33. Ausgabe

DE BACHTELER SCHii

Clubzeitung des Skiclub am Bachtel
und der Panorama-Loipe, Gibswil

KONTAKT-PERSONEN

Vorstand des Skiclubs am Bachtel

Präsident	Walter Honegger, Blattenbach 1139, 8636 Wald Telefon (055) 95 48 01
Aktuar	Käthi Hanselmann, Blattenbach, 8636 Wald Telefon (055) 95 14 07
Kassier	Urs Fröhling, Diemberg, 8733 Eschenbach Telefon (055) 86 24 94
Rennchef	Daniel Biedermann, Laupenstrasse 8, 8636 Wald Telefon (055) 95 40 61
JO-Chef	Bernhard Inderbitzin, Brugglenstrasse 8, 8636 Wald Telefon (055) 95 66 81
1. Beisitzer / Vizepräsident	Ruedi Zumbach, Unterbach, 8636 Wald Telefon (055) 95 48 33
2. Beisitzerin	Barbara Braun, Haldenweg 7, 8632 Tann Telefon (055) 31 49 50
Chefin Breitensport	Susanne Vontobel, Amslen, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 15 74
Pressechefin	Cornelia Gutknecht, Amslen, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 15 74

Trainer

Trainer SCB	Juri Burlakov, Lindenhof 6, 8636 Wald Telefon (055) 95 64 45
	Karl Manser, Neuwiesstrasse 15, 8636 Wald Telefon (055) 95 30 06
Trainer NK (Nordische Kombination)	Bruno Beutler, Weiherstrasse 11, 8625 Gossau Telefon (01) 935 37 52
Trainer JO	Hano Vontobel, Bühl, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 32 76

Vorstand Panorama-Loipe

Präsident / Spurchef	Ruedi Vontobel, Amslen, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 40 25
Chef Unterhalt	Max Kunz, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 24 85
Chef Finanzen / Adressverwaltung	Kurt Graf, Täusistrasse 44, 8630 Rüti Telefon (055) 31 42 66
1. Beisitzer	Edi Graf, Hanflandstrasse 3, 8340 Hadlikon-Hinwil Telefon (01) 937 13 66
2. Beisitzer	Ernst Kocher, Rietwies, 8636 Wald Telefon (055) 95 45 69

Redaktion des «Bachteler Schii»

Cornelia Porrini, Schüsselacher 3, 8636 Wald, Telefon (055) 95 13 03
Daniela Hess, Bühl, 8498 Gibswil, Telefon (055) 95 13 53

SC AM BACHTEL / PANORAMA-LOIPE GIBSWIL FRÜHLING 1995

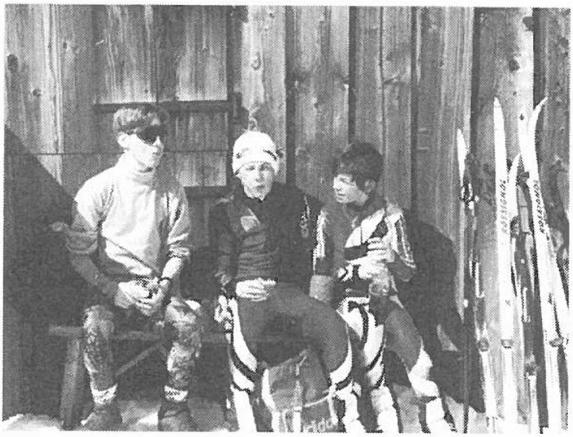
«DE BACHTELER SCHII»

33. Ausgabe Erscheint jeweils im Herbst und im Frühling Auflage: 1700

Inhalt

Präsiberichte

3 Skiclub
5 Panoramaloipe



Nordische Kombination / Rennläufer

Saisonrückblick NK 26
Saisonrückblick Rennläufer 28
Tolle Flieger 45

Eusi JO

Saisonrückblick 17
JO Schweizermeisterschaften 23
CH- Jugenlanglauftag 25

Biathlon

Saisonrückblick 34
Interview mit Schiesstrainer 37
Biathlon im SCB 39

Skiclub Bachtel aktiv / Verschiedenes

14 Winterzauber
30 Stiftung Bachtel
41 Kantonaler Schnuppertag
47 Clublager St. Moritz
49 Fanreise an SM
51 Clubrennen
57 Hochzeit von Susanne Manser
59 Liebe Schii-Leser

Panoramaloipe

Loipenkontrolle 11
Gönnerliste 33

Vorschau

Sommerkombination 54
Duathlon 1995 55
Sommerprogramm 60

TOYOTA

Dorf-Garage Wald

René Lustenberger
Stuckstrasse 7
8636 Wald
Telefon 055 95 41 93

Und jetzt - die Bewährung

Liebe Leserinnen, Liebe Leser

Euphorisch sind die Verantwortlichen des SCB an Projekten wie Duathlon (seit 1990), Stiftung Bachtel (seit 1992), Biathlon (seit 1994) herangegangen. Nach anfänglichem Herantasten an die jeweilige neue Herausforderung, wurden immer höhere Ziele angestrebt und diese auch fast ausschliesslich erreicht.

Doch was passiert, wenn wir uns keine höheren Ziele mehr stecken können (oder wollen)?

Was ist, wenn unser Duathlon bei 500 Teilnehmern und bei der Durchführung der Europameisterschaften stehenbleibt ?

Was ist, wenn die Stiftung Bachtel die Finanzierung unseres Trainers auf längere Sicht sicherstellen kann ?

Warum sollten wir unsere Jugendförderung noch mehr ausdehnen, wenn doch bereits 50 Kinder aktiv mitmachen ?

Wieso noch mehr Werbung für den Biathlonsport machen, wenn doch die Schützenstandkapazität schon fast erschöpft ist ?

Fragen über Fragen, aber genau diese müssen wir uns stellen, und dazu bietet sich unser Jubiläumsjahr doch geradezu an. Geburtstag haben heisst ja nicht nur feiern und auf die verbrachten Jahre zurückschauen, sondern auch in die Zukunft blicken und sich überlegen, ob man nicht vom Weg abgekommen ist, ob man seine Ziele überhaupt noch im Visier hat.

Und, sehen wir unere Ziele noch ?

Ja, aber fragen wir uns, welches sind denn überhaupt unsere (meine) Ziele ? Diese sind doch so verschieden: der ehrgeizige Sportler möchte aufs Podest, der OK - Präsident möchte möglichst viele Teilnehmer an seinem Wettkampf, der Kassier möchte eine pralle Kasse, der Junior - eine Freundin und Gesellige - ein cooles Fest, die Loipe - viele Gönner und .....

Und gerade dies, liebe Leserinnen, liebe Leser, ist unsere grosse Chance! Wir haben so viele Zielvorstellungen in unserem Club - alle werden wir wohl nie erreichen - aber wir dürfen einander helfen, die Wege, die dazu führen, gemeinsam zu gehen. Wir müssen uns einander mitteilen, wenn wir anderer Meinung sind, denn nur so, denke ich, werden wir einander verstehen können. Gerade jetzt im Jahr 1995, in unserem Jubiläumsjahr, sind wir gefordert, unsere „Projekte" unter die Lupe zu nehmen, zu verfeinern und dann mit grossem Elan zur Bewährung in die nächsten Jahre zu schicken. Helfen Sie mit ?

Und übrigens : Was nützen denn all die Pläne und Projekte, wenn wir nicht das Jetzt, die Gegenwart, hätten, an der wir uns immer wieder erfreuen können und die uns die Kraft für neue Aufgaben gibt ?

Zur Zeit sind unsere Rennläuferinnen und Rennläufer absolute Top - Motivatoren für unseren Club. Mit ihren Leistungen erreichten Sie diesen Winter Resultate, welche im SCB noch nie dagewesen sind. Dass in einem Winter an den Schweizer Meisterschaften die Juniorenstaffel wie auch die Damenstaffel die Goldmedaille eroberte ist ein Meilenstein in unserer Clubgeschichte, zumal noch weitere Einzelmedaillen dazugekommen sind. Für einmal möchte ich an dieser Stelle unseren Wettkämpferinnen und Wettkämpfern ein riesengrosses Lob für ihren unermüdlichen Kampfgeist aussprechen. Ich möchte mich im Namen des SCB herzlich bedanken und wünsche Euch, wie auch allen Mitgliedern, Gönnern und Freunden des SCB viel Erfolg und Freude im Alltag.

W.Honegger

Liebe Langlauffreundinnen und -freunde

Dieses Jahr feiern wir 20 Jahre Panoramaloipe. Es ist sicher nicht selbstverständlich, dass sich eine Organisation, die auf Gönner und Goodwill angewiesen ist, so lange behaupten kann.

Dass die Panoramaloipe zu einer der grössten Loipenorganisationen der Schweiz heranwachsen durfte, verdanken wir zu einem grossen Teil dem KUGRA Loipenteam. KUGRA ist ganz einfach die Abkürzung für unsere beiden Loipengurus Max Kunz (Loipenschnorri, Chef Unterhalt) und Kurt Graf (Adressverwaltung, Chef Finanzen). KUGRA, die Tüftler und Schnüffler, waren von Anfang an dabei und bringen heute noch Ideen die uns antreiben, oder erzählen Geschichten von früher, die einem auch nach Abzug der „Bräuliprozente" noch imponieren.

So wurde 1975 durch den Verkauf von Anteilsscheinen ein Schneetöff gekauft, um den Rennläufern und J0-Mitgliedern bessere Trainingsmöglichkeiten zu bieten. Dieser Kauf war der Grundstein für die Panoramaloipe. Dass das Spuren mit dem Schneetöff so seine Tücken hat, merkte die Spurmannschaft bald einmal. Bei starkem Schneefall blieb der Schneetöff öfters im Tiefen stecken. Einmal musste sogar die ganze Loipe mit den Abfahrtskis vorgespurt werden. Das führte dazu, dass bei heftigem Schneefall rund um die Uhr gefahren werden musste.

Der erste Panoramaloipenvorstand mit Grossmutter und Schneetöff.
v.l. Albert Honegger (Präsident), Bruno Leutwiler, Max Kunz, Walter Hanselmann, Kurt Graf

Panoramaloipensponsor 1994 / 95 :

TELECOMMUNAL AG

CH-8621 Wetzikon

Käserei Bühl
Beat Brunner
8498 Gibswil

Aus eigener Produktion:

- Chrütlichäs
- Chnoblichäs
- Bachtelkäse
- ¼ fetter Bergkäse

Öffnungszeiten:
Montag - Sonntag 7.00 - 10.00 18.30 - 19.30

Ruedi Alder
8636 Wald
ALDER
SCHUHMACHER
SATTLER
Schlipfstr. 6 ☎ 95 40 83

- Schuhreparaturen
- Orthopädische Korrekturen
- Einlagen nach Mass
- Lederreparaturen aller Art
- Reissverschlüsse einsetzen
- Messer und Scheren schleifen
- neu: Gravuren, Schilder, Pokale etc.

Speiserestaurant
Gibswiler Stube

Familie A. Schmuki-Egli
8498 Gibswil
Telefon 055/96 14 95

Schöne Lokalitäten für Anlässe jeder Art,
Kinderspielplatz

Jeden Sonntag reichhaltiges Zmorge-Buffet

Die Spurequipen lösten sich ab und wärmten sich im Restaurant Frohsinn mit Kaffee „avec" wieder auf. Als die Skilift AG Fischenthal ihr altes Pistenfahrzeug verkaufen wollte, waren Kunz und Graf sofort begeistert und für Fr. 3000.- wurde die legendäre „Grossmutter" gepostet. In vielen Frondienststunden wurde das Vehikel wieder fahrbereit gemacht.

Im Winter 77/78 war die Panoramaloipe dann zum ersten Mal zweispurig. Die Grossmutter machte ihrem Namen alle Ehre: Reparaturen im offenen Gelände, bei Schneefall und Kälte, waren keine Seltenheit. Im Dezember 1979, an einem herrlichen Wintertag gab die Grossmutter nach getaner Arbeit seltsame Geräusche von sich. Bald darauf wurde es ganz still, die Diagnose lautete: Motorschaden. Das war ein schwerer Schlag für die Panoramaloipe. Kein Fahrzeug, kein Geld - und die Langlaufsaison stand vor der Türe. Auf der Suche nach einem Occasionsfahrzeug fanden Max Kunz und Kurt Graf in der Rolba AG ein Ersatzfahrzeug, und was für eines. Ein neues Pistenfahrzeug der Marke Ratrac im Wert von Fr. 69'000.- stellte die Firma Rolba AG der Loipe zur Verfügung; die Saison war vorerst gerettet.

Nun galt es, das Geld für die Finanzierung dieses Fahrzeuges aufzutreiben. In einer grossen Sammelaktion unter der Leitung von Ueli Maurer gelang es, die Finanzierung zu sichern. Am 24. Mai 1980 marschierten die fünf Chnuttler mit je rund Fr. 14'000.- im Hosensack, von der Hueb nach Wetzikon.

In den folgenden Jahren bemühte sich die Loipe, eine gesunde Mitgliederstruktur aufzubauen, um das Weiterbestehen der Loipe zu sichern. 1985 konnte zusätzlich noch ein Occasionsfahrzeug angeschafft werden. Mit dem „Lieseli und em Pauli" war die Panoramaloipe in den vergangenen Jahren gut und zweckmässig ausgerüstet.

Auf der Suche nach einem Ersatz für's Lieseli, wurde der Schnüffler Max Kunz im vergangenen Winter in der ZuKo AG in Wetzikon fündig. Diese Firma hat die Pistenfahrzeugabteilung der Firma Rolba AG übernommen, und hat noch zwei „Rolba"-Loipenmaschinen in ihren Beständen. Wir konnten im vergangenen Februar ein sieben Jahre altes Occasionsfahrzeug testen und wir liessen uns vom guten Angebot der ZuKo AG und den Qualitäten dieser Maschine überzeugen.

Panoramaloipensponsor 1994 / 95 :

TELECOMMUNAL AG

C H-8621 Wetzikon

Wenn die SCB-Generalversammlung unserem Vorhaben zustimmt, können wir die beiden alten Fahrzeuge gegen zwei modernere Maschinen tauschen.

Das ist die Kurzgeschichte der Panormaloipe bis zum heutigen Tag. Die Geschichte über die Frondienststunden, die ungezählten Nachtübungen und die Geselligkeit, würden sicher Stoff für ein ganzes Buch liefern.

So jetzt aber doch noch kurz zur vergangenen Saison. „Ist die Loipe im Oktober schon bereit, folgt eine lange Winterszeit", lautete meine Bauernregel im letzten Herbst. Der Winter wollte sich dieser Regel zuerst nicht so recht anpassen. Der Schnee kam erst auf die Weihnachtszeit - dafür blieb er bis im April. Der Auszug aus dem Schnee- und Wetterbericht der Panoramaloipe zeigt wie es wirklich war.

Total Tage, wo man auf unseren Loipen laufen konnte

erster Schnee am 20. Dez. 1994, erstes mal gespurt
letzter Schnee am 1. April 1995, letztes mal gespurt

	13 Km *Panorama-Loipe*	5 Km *Seelisberg-Loipe*	8 Km *Wanderloipe*
Dez. 94,	4 x gut, + 3 x beg.	4 x gut, + 3 x beg.	0
Jan. 95,	23 x gut, + 8 x beg.	23 x gut, + 6 x beg.	16 x gut,
Feb. 95,	1 x gut, + 5 x beg.	3 x gut, + 6 x beg.	0
März 95,	9 x gut, + 2 x beg.	9 x gut, + 2 x beg.	0
Total	*37 Tage gut, + 18 x beg.*	*39 Tage gut, + 17 x beg.*	*16 Tage gut*

	5 km *Skaitingloipe*	3 Km *Nachtloipe*
Dez. 94,	7 x gut, + 1 x beg.	7 x gut, + 1 x beg.
Jan. 95,	29 x gut, + 2 x beg.	29 x gut, + 2 x beg.
Feb. 95,	7 x gut, + 13 x beg.	7 x gut, + 11 x beg.
März 95,	26 x gut, + 2 x beg.	26 x gut, + 2 x beg.
Total	*69 Tage gut, + 18 x beg.*	*69 Tage gut, + 16 x beg.*

An 45 Tagen legten wir neue Spuren, dort wo es möglich war. Lieseli und Pauli waren zusammen ca. 170 Std. unterwegs. Alles in allem ein recht erfreulicher Übergang ins Jubiläumsjahr.

TELECOMMUNAL AG

Panoramaloipensponsor 1994 / 95 :

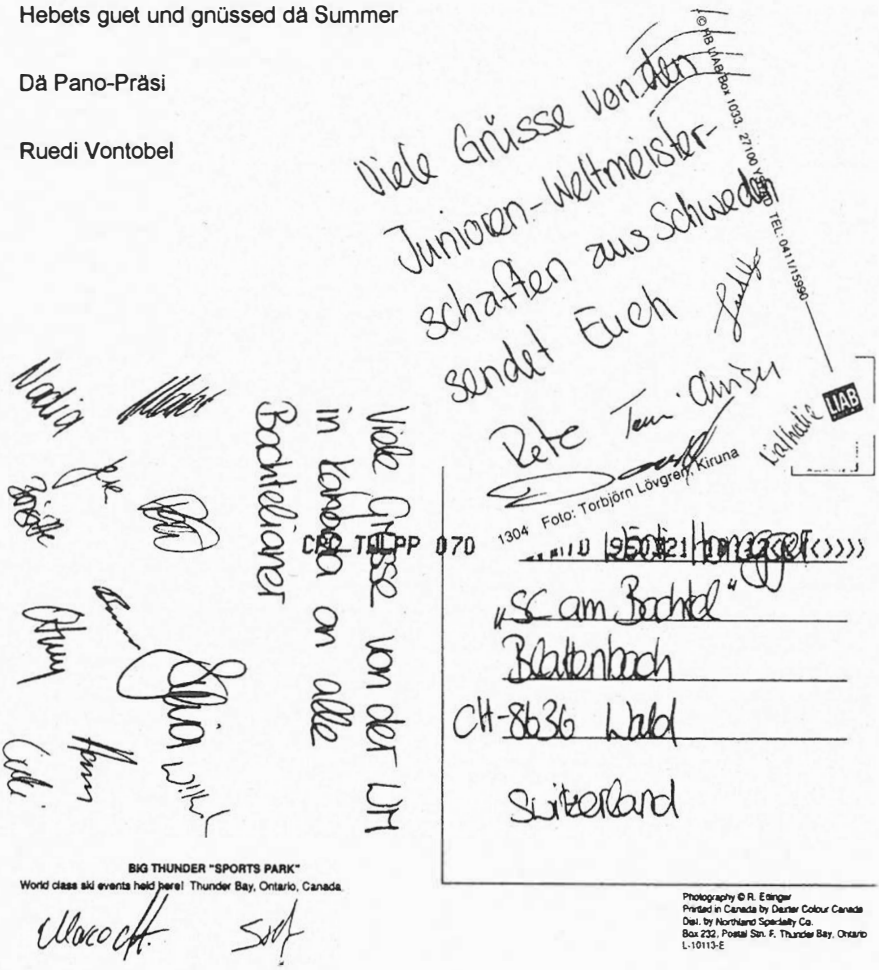
CH -8821 Wetzikon

Ich möchte mich im Namen der Panoramaloipe bei allen Gönnerinnen und Gönnern ganz herzlich für die Treue und die Unterstützung bedanken. Den Landbesitzern danke ich für das gewahrte Durchgangsrecht und die gute Zusammenarbeit.

Hebets guet und gnüssed dä Summer

Dä Pano-Präsi

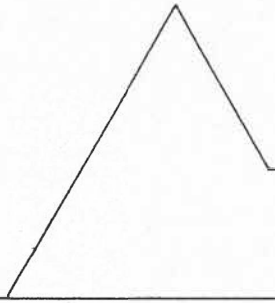
Ruedi Vontobel



Panoramaloipensponsor 1994 / 95 :

TELECOMMUNAL AG

CH-8621 Wetzikon



w. schoch wald

Laupenstrasse 12, 8636 Wald ZH
Telefon (055) 95 24 62 / 95 32 04

Steil- und Flachbedachungen
Fassadenverkleidungen
Isolationen

Ausführung von Umgebungsarbeiten

Maschinelle Erdarbeiten
Belagsarbeiten (Asphalt, Verbundsteine usw.)
Bepflanzung, Begrünung
Unterhaltsarbeiten

Jörg Meier, Gartenbau

Frohberg, 8630 Rüti, Telefon (055) 31 54 54
Schlipfstr. 15, 8636 Wald, Telefon (055) 95 38 33

Reiseartikel
Sommersport – Wintersport
Lederwaren

rochat

Tösstalstrasse 18
8636 Wald, Telefon (055) 95 11 66

Donnerstag Abendeinkauf

leistungsstark
zielbewusst
fair

... irgendwie sportlich

besmer
SANITÄR
HEIZUNG
SPENGLEREI

BESMER AG
Rütistrasse 23, 8636 Wald
Telefon (055) 95 34 85
Fax (055) 95 42 52

Loipenkontrolle 1994 / 1995

Welcher Panoramaloipengänger kennt Sie nicht, Hugo und Hermann Hess, unsere beiden Loipenpolizisten, die dafür sorgen, dass niemand ohne Ausweis „unsere" Loipe besucht? Hugo erzählt uns hier von seiner Arbeit:

Auf Weihnachten fiel der erste Schnee. So wurde die Loipe gespurt und rege benutzt. Dann setzte eines Nachts Regen ein, so dass der Schnee aufgeweicht wurde. Nun die erste der verschiedenen lustigen Episoden: Ca. 11.00 Uhr erschien ein Mann aus Lausanne und kaufte einen Loipenpass. Da es immer noch regnete, trug er Klister auf. Ich half ihm dabei. Doch als er starten wollte, hatte er die falschen Schuhe an. So ein Pech auch! Er war in Fischenthal auf Besuch, so nahm ich ihn in mein Auto und brachte ihn zurück. Unterdessen war es sowieso Zeit zum Essen.

Im Januar folgten dann endlich traumhaft winterliche Verhältnisse wie seit vielen Jahren nicht mehr. Die Langläufer kamen in Scharen. In der ersten Woche jedoch ca. 50 % ohne Ausweis.

Panoramaloipensponsor 1994 / 95 :

TELECOMMUNAL AG

C H-8620 Wetzikon

Rest. Schwendi, Bauma

Zobig-Plättli
Bure-Spezialitäten
Schöne Gartenwirtschaft
Grösser Parkplatz

Ob nachem Chrampfe oder Sport
dSchwändi isch de richtig Ort

Höflich empfiehlt sich
Familie A. Keller-Neukomm

Die Druckerei für:

- Visitenkarten
- Rechnungen
- Numerierungen
- Briefbogen
- Garnituren
- Preislisten
- Couverts
- Vereinsbroschüren

ERISTRA DRUCK AG

Buchdruck
Offset
Jürg Hess-Vogt

Erikastrasse 4
8632 Tann
Telefon 055 31 24 93

Wir verkauften also massenhaft Pässe und Tageskarten, und notierten die Adressen. So erhalten diese Kunden nächsten Herbst Einzahlungsscheine und Pässe von uns direkt zugestellt. Sonntags mussten Hermann und ich abwechselnd essen, so gross war der Ansturm. Die Läufer waren begeistert von der stets sehr gut präparierten Loipe. (Herzlichen Dank unseren zuverlässigen Pistenfahrzeugchauffeuren!)

Leider gab es auch einige schwarze Schafe, die sich vor dem Loipenpasskaufen drücken wollten. Die meisten davon konnten wir im Gespräch jedoch überzeugen. Hier nochmals eine Episode: Eines Tages entdeckten wir einen Schlüsselbund der nicht abgeholt wurde. Wir deponierten ihn am Abend im Restaurant Frohsinn und liessen einen entsprechenden Zettel zurück. Am nächsten Morgen erschien prompt der Besitzer mit dem Reservenschlüssel per Bahn, denn er hatte die Schlüssel auf der Loipe verloren und liess das Auto stehen.

Nun hoffen wir auf einen schneereichen nächsten Winter, denn diese Tätigkeit erfülle ich mit Befriedigung; Oft begegnen mir viele Bekannte, die ich zum Teil viele Jahre nicht mehr gesehen habe. So zum Beispiel Lehrkräfte, die ich in früheren Jahren visitiert habe. Auch erscheinen viele AHV-Läufer Rentner jeden Tag!

Vielen Dank an Ruedi und Max für die Seilbahnkabine, sie hat uns die Arbeit sehr erleichtert.

Hugo Hess

Und hier noch die Episode einer aussenstehenden Person:

Was macht man, wenn man keinen Loipenpass besitzt und das Portemonnaie im Auto liegen lässt? Man frage Hugo und Hermann: „Wir leihen Euch eine Zehnernote und geben Euch je einen Loipenpass. Ihr wandert in aller Ruhe bis in die Amslen und schaltet am Suppenwagen eine Pause ein. - Aber die schöne Uhr lässt Du bei mir. Sie wartet, bis Ihr uns das Geld aus dem Auto gebracht habt..."

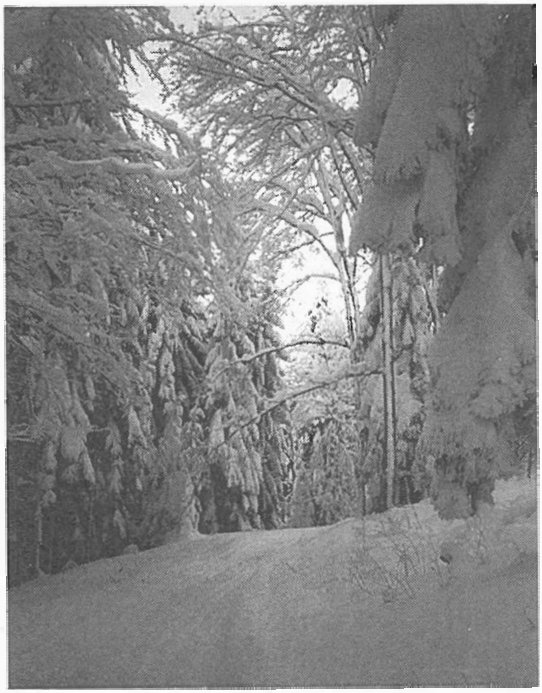
Panoramaloipensponsor 1994 / 95 :

TELECOMMUNAL AG

C Wetz-8681

WINTERZAUBER

❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄ ❄



Von den Sehnsüchten der Menschen singt der Wind ein Lied,
von den Träumen der Menschen schweigt der Sternenhimmel
und jede Schneeflocke gleicht einer nicht geweinten Träne.

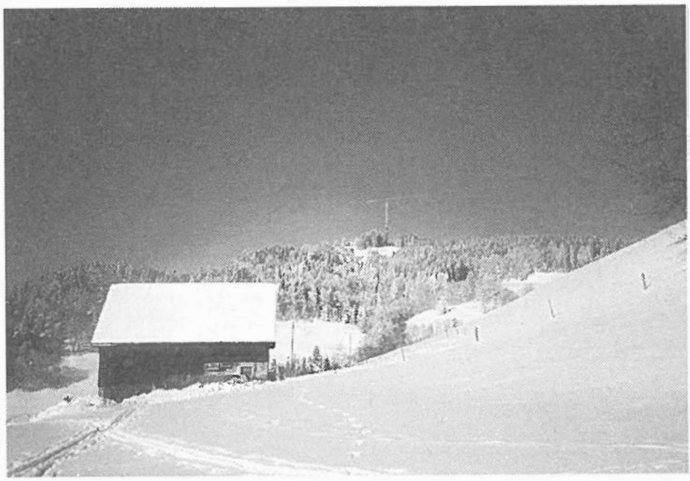
Die vollkommene Stille, der wir uns nur noch ganz selten stellen,
ist erfüllt
von ungesagten Worten,
nicht gezeigten Gesten,
verdrängten Liebeserklärungen,
unausgesprochenen Verwundungen.

In dieser vollkommenen Stille liegt unsere Wirklichkeit verborgen...
Deine
und
meine

Vor der Einsamkeit nicht fliehen,
in die Einsamkeit sich nicht flüchten.

Sie von Zeit zu Zeit
suchen und aushalten.

Der Ruhe und Gelassenheit eine Chance geben.



WENN IHNEN DER SPORT EIN BEIN STELLT:

Wir sind da.

ZÜRICH
VERSICHERUNGEN

Hauptagentur Wald
Alpenstrasse 4, 8636 Wald, Telefon 055/95 34 44, Fax 055/95 34 62

MINNIG

fleisch • wurst • traiteur

Metzggasse 4
8636 Wald
Telefon 055/95 15 85
Fax 055/95 62 57

bürgt für Qualität und frische Ware

Oberholzer+Co.

Elektro - Fachgeschäft + Installationen, Telefon-A-Konzession
8636 Wald 8735 St.Gallenkappel 8497 Fischenthal
Tel. 055/95 32 95 Fax 95 33 51

Nordische Skisportler sind wie unsere *Elektroanlagen*

-Zuverlässig
-Zäh
-Umweltschonend
alles in allem; ä gfreuti Sach, oder?

Jugend Organisation (JO) des SC am Bachtel

SAISONRÜCKBLICK 1994 / 1995

Trainingsbetrieb

Durch den verzögerten Wintereinbruch kamen die meisten unserer Kinder relativ spät zum langersehnten Schneetraining. Doch wir wollen uns nicht beklagen, denn soviel Zeit auf dem Schnee konnten wir schon lange nicht mehr verbringen. Selbst nach Abschluss der Rennsaison konnten wir uns noch auf dem Schnee tummeln, was viele besonders genossen, da kein Leistungsdruck mehr vorhanden war.

Das vorwiegend spielerische Hallentraining während dem ganzen Jahr (auch im Winter) und für alle Trainingsgruppen hat sich bewährt. Der Kontakt innerhalb der Gruppe, die Rücksichtnahme auf Schwächere und das Gruppenerlebnis allgemein wird so geübt und gefördert. Ich bin überzeugt, dass dies für den Fortbestand unserer JO - Gruppe und somit auch für den Verein ebenso wichtig ist wie gute Resultate.

Das frühe Rollskitraining, der Aufbau der Kondition, das Schulen von Koordination und die regelmässigen Sommerwettkämpfe führten dazu, dass die Renngruppe unserer JO sehr gut auf die Wettkampfsaison vorbereitet war. Unser Trainer Juri Burlakov versteht es, auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen. So kommen trotz strengem Training der Spieltrieb und der Drang nach Ausgelassenheit nie zu kurz.

Es ist nicht selbstverständlich einen Trainer zu haben, dessen menschliche Fähigkeiten ebenso gut wie die fachlichen sind und wir können uns glücklich schätzen, Juri in unseren Reihen zu haben.

Wettkämpfe

Bis auf eines konnten alle ZSV-ELVIA-Cup Rennen sowie die Regionalmeisterschaft durchgeführt werden. An allen Rennen wurden durchs Band sehr gute Resultate erzielt. Die ELVIA-Cup Gesamtrangliste des ZSV war leider bis zum Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Jugendsponsor 1994 / 95 :

TELECOMMUNAL AG

CH-8621 Wetzikon

Am Interregionalen auf der Schwägalp qualifizierten sich Remo Fischer mit einem Sieg in der Kategorie JO II sowie René Inderbitzin, Boris Fischer, Cyrill Gross, Anja Burgermeister, Andrea Honegger und Daniela Stalder mit guten Resultaten für die Schweizermeisterschaften in Linthal, sodass wiederum 7 Bachteler JO an die SM reisen konnten.

Die Schweizermeisterschaften im feuchten Glarnerland verliefen trotz misslichen Wetterverhältnissen optimal und wir durften in der Kategorie JO II mit Remo Fischer sogar ein Sieger feiern. Aber auch die anderen hielten sich sehr gut und übertrafen zum Teil die Erwartungen bei weitem.

Clubrennen

Für einige unserer JO'ler, vor allem für die Kleineren, ist das Clubrennen jeweils das einzige Rennen welches überhaupt bestritten wird. Auch bei den Grösseren und Wettkampfgewohnten hat das Klubrennen einen wichtigen Stellenwert. Leider konnten einige nur den Langlauf bestreiten, da am Sonntag noch ein ELVIA-Cup Rennen auf dem Programm stand.

Resultate Clubrennen Langlauf

JO Mädchen:
1. Daniela Stalder 80
2. Andrea Honegger 81
3. Eva Inderbitzin 83
3. Ladina Gross 81
5. Nastia Burlakova 85
6. Marina Porrini 82
7. Erika Brunner
8. Simone Gross 82

Mini JO:
1. Marco Gerber
2. Christian Spoerry
3. Stefan Vontobel
4. Joel Grin
5. Adrian Hollenstein

JO Knaben:
1. Rene Inderbitzin 80
2. Pascal Messikommer 80
3. Patrick Mayer 79
4. Hans Heiri Spoerry 80
5. Thomas Suter 82 (1.JOII)
6. Roger Burri 81
7. Niklaus Zollinger 80
8. Andi Wyss 81
9. Claudio Bolt 84 (1.JOI)
10. Jürg Kunz 82
11. Cédric Messikommer 84
12. Pascal Grin 84
13. Michi Hollenstein 84
14. Roger Lehmann 84
15. Fabian Gerber 84

Jugendsponsor 1994 / 95 :

TELECOMMUNAL AG

C

Rangliste Clubrennen Vierer-Kombination

Rang	JO Knaben	Tot. Punkte	Langlauf	Abfahrt	Slalom	Springen
1	Niklaus Zollinger 80	9	7. (1)	1.	6.	1.
1	Jürg Kunz 82	9	10. (2).	2.	2.	3.
3	Michi Hollenstein 84	13	13. (5)	3.	1.	4.
4	Cédric Messikommer 84	15	11. (3)	5.	3.	4.
5	Fabian Gerber 84	17	15. (6)	4.	4.	2.
6	Pascal Grin 84	20	12. (4)	6.	5.	6.

Rang	Mini - JO Mädchen (Dreier - Kombin.)					
1	Sarah Vontobel	4		1.	2.	1.
2	Andrea Vontobel	8		3.	3.	2.
3	Romina Pfeninger	8		2.	1.	5.
4	Corine Pfeninger	13		4.	4.	5.
5	Sandra Braun	15		5.	5.	5.

Rang	Mini - JO Knaben					
1	Marco Gerber	4	1.	1.	1.	1.
2	Joel Grin	10	4. (3.)	5. (2.)	7. (3.)	2.
3	Stefan Vontobel	14	3. (2.)	6. (3.)	6. (2.)	7.
4	Roger Gerber	17	(9.)	2.	4.	2.
5	Andi Pfeninger	18	(9.)	3.	2.	4.
6	Thomas Zumbach	20	(9.)	4.	3.	4.
7	Ueli Zumbach	30	(9.)	7.	8.	6.
7	Roman Braun	30	(9.)	8.	5	8.
9	Christian Zumbach	36	(9.)	9.	9.	9.

ZSV Staffelmeister 1995 JO Knaben

Jugendsponsor 1994 / 95 :

TELECOMMUNAL AG

CH-8621 Wetzikon

EXKLUSIV FÜR BRAUTPAARE

Jetzt ist sie da:
Die neue, hübsche und praktische

WUNSCHLISTE

mit über 600 Geschenk-Ideen... vielen Tips und einer idealen Check-Liste zur Vorbereitung der Hochzeit.

Holen Sie Ihre Wunschliste bei uns und lassen Sie sich dabei von unseren exklusiven Dienstleistungen für Brautpaare überraschen.

GRASS eisenwaren
Haushalt — Hobby — Handwerk
Bahnhofstrasse 17 8636 Wald ZH

*Übrigens: Wir verlosen Jahr für Jahr fünf Städtereisen für Neuvermählte. Nutzen Sie die Chance, dabei zu sein!

Rudolf Gutknecht
dipl. Zimmermeister

Spezialisiert auf
Sicht-Holzkonstruktionen

8636 Wald ZH
Telefon (055) 95 24 29 Privat
(055) 96 14 56 Geschäft

ANTICARO
der moderne Kalkschutz

mit dem **ANTICARO**
Kalk-/Rostschutz-Gerät sind
Kalkprobleme
weitgehend gelöst.
Testen Sie selbst! 10 Jahre Garantie!
Pat. pend./in der Schweiz prod.
Preis: ab Fr. 980.–
die günstige Lösung für
Haushalt, Gewerbe und Industrie
– keine Chemie, kein Strom
– 1 Jahr Rückgaberecht

Kaufen Sie kein Kalkschutz-Gerät
(oder sog. Wasseraufbereiter),
bevor Sie nicht unser Angebot geprüft haben!

SUNIER AG
Mühle, 8344 Bäretswil
Telefon 01 / 939 12 51

Läuf
GASTHAUS OB WALD

Ihr Restaurant für Familienanlässe, Seminare, Tagungen. In ländlicher Umgebung servieren wir Ihnen Vollwertküche in gepflegter Atmosphäre.

Willkommen! DAS TEAM

Rangliste des Schweizerischen Jugendlanglauftag im Gantrisch

Jg. 85 Mädchen:	1.Nastia Burlakova 26.Sarah Vontobel 30.Fränzi Bühler (von 39)
Jg. 84 Mädchen:	26. Daniela Honegger, (von 26)
Jg. 83 Mädchen	9.Eva Inderbitzin, (von 35)
Jg. 82 Mädchen	11.Marina Porrini, 21.Erika Brunner, 32.Simone Gross, (von 39)
Jg. 81 Mädchen	3.Andrea Honegger, 19.Ladina Gross, (von 30)
Jg. 80 Mädchen	9.Daniela Stalder, (von 17)
Jg. 85 Knaben:	7.Andreas Kocher, 23.Stefan Vontobel, 26.Joèl Grin, 28.Adrian Hollenstein 31.Thomas Honegger 33.Sandro Bolt, (von 34)
Jg. 84 Knaben:	3.Claudio Bolt, 8.Michi Hollenstein, 12.Cédric Messikommer, 14.Pascal Grin, 19.Claudio Böckli, 20.Roger Lehmann, (von 30)
Jg. 82 Knaben	5.Thomas Suter, 16.Jürg Kunz, (von 27)
Jg. 81 Knaben	1.Remo Fischer, 12.Andi Wyss, 17.Roger Burri, 23.Simon Rüegg, (von 31)
Jg. 80 Knaben	2.René Inderbitzin, 3.Boris Fischer, 12.Pascal Messikommer, 20.Niklaus Zollinger, 23.Hans Heiri Spoerry, (von 40)

Übertritte

Alle Jahre wieder müssen wir unsere Ältesten in die Junioren Mannschaft entlassen. Es sind dies heuer: Riccarda Zollinger aus Laupen und Anja Burgermeister aus Pfäffikon. Alles Gute für die Zukunft.

Neuerungen

Der JO-Chef wird am 19. Mai 14 Jahre jünger. Nicht wegen einer Verjüngungskur, sondern weil an der GV 95 die JO-Leitung an Hano Vontobel übergehen wird.

Ich bin froh, einen Nachfolger gefunden zu haben, der den nötigen "Durchblick" besitzt und mit Kindern umzugehen weiss. Ich wünsche Hano viel Kraft für das anspruchsvolle und vielseitige Amt und dass er es mindestens 10 Jahre durchhält!

Mir persönlich haben die 9 Jahre als JO-Chef sehr viel gebracht, und ich danke allen ehemaligen und jetzigen JO'ler für die schöne Zeit. Vielen Dank auch an alle Trainer und Betreuer, die mich während der ganzen Zeit sehr tatkräftig unterstützt haben.

Jugendsponsor 1994 / 95 :

Wie geht es weiter?

Nach den Frühlingsferien geht es wieder los. Mit viel Spiel und Plausch werden wir das Training wieder aufnehmen und in einem reduzierten Mass bis zu den Sommerferien weiterführen. Trainiert wird wiederum in den folgenden bewährten Gruppen:

Kader = Alle die im ZSV Regionalkader Langlauf sind
Gruppe A = Jg. 85 bis 80 die regelmässig Wettkämpfe bestreiten
Gruppe B = Jg. 85 bis 80 die vereinzelt oder keine Wettkämpfe bestreiten
Gruppe C = Ab 1. Klasse bis Jahrgang 86 (oder 84 + 85 die noch bleiben wollen)

Bedingungen für den JO Eintritt: - Für die Mini JO (Gruppe C) 1.Klasse
- Für die JO (Gruppe A + B) Jahrgang 1985

Weitere Auskünfte gibt gerne:

Der neue JO Chef Hano Vontobel, Büel, 8498 Gibswil Tel.Nr. 055/95'32'76

Der JO Chef B. Inderbitzin

ZSV Staffelmeister 1995 JO Mädchen

Jugendsponsor 1994 / 95 :

TELECOMMUNAL AG

C H-8621 Wetzikon

JO Schweizermeisterschaften in Linthal

vom 25. / 26. Februar 95

Der SC am Bachtel reiste mit 7 Läufern an die Schweizermeisterschaften. Mit Remo und Boris Fischer, Cyrill Gross und René Inderbitzin bei den Knaben, Anja Burgermeister, Andrea Honegger und Daniela Stalder bei den Mädchen.

Kaum waren wir in Linthal angekommen, hiess es Zimmer beziehen, Mittagessen und ab auf die Skis, um die Strecke zu besichtigen. Später wurden in den Garagen des Hotels die Skis mit viel Mühe präpariert. Samstagmorgen um 6.30 erwartet uns ein gutes Z'morgenbuffet, wir greifen kräftig zu. Heute schneit es heftig. Was muss man wachsen? Der Trainingsski wurde „gschüplet" und der Rennski geklistert. Da das Wetter schnell umschlagen konnte, mussten wir auf alle Verhältnisse vorbereitet sein. Dann begann ein spannender, fairer Wettkampf, bei dem einige ihr Talent für den Langlaufsport zeigten.

Am Abend fand die Rangverkündigung im Restaurant Tierfehd statt. Mit tropischen Klängen wurde die Siegerehrung eingeleitet. Remo hatte die Ehre auf das oberste Treppchen zu steigen. Er gewann mit mehr als einer Minute Vorsprung auf den Zweitplazierten. Bei den Knaben JO III erreichte Boris den sehr guten 22. Rang. Cyrill lief auf den 51. Platz; zwei Ränge vor René. Bei den JO Mädchen II verlor Andrea nur gerade 27 Sekunden und wurde damit sehr gute 5. Auch Daniela, bei den Mädchen JO III, lief ein gutes Rennen und plazierte sich auf dem 18. Rang.

Am Sonntag fand der Staffellauf statt, bei dem alle drei Ablösungen in der Skatingtechnik gelaufen wurden. Die Knaben ZSV Staffel I mit Christoph Manz, Remo und Boris Fischer erkämpften sich den guten 6. Schlussrang. Die ZSV Staffel II mit René, Cyrill und Stefan Bernasconi lief auf den 19. Rang von insgesamt 31 plazierten Staffeln. Bei den Mädchen, in einem Teilnehmerfeld von 23 Staffeln, erreichten Denise Baumann, Andrea und Daniela den 5. Rang. In der 2. Staffel sprang Andi Wyss für Anja ein, welche leider krank war.

♥-lichen Dank an alle Trainer und Trainerinnen, Betreuer und Betreuerinnen und die Fans, ohne sie alle wäre das unvergessliche Wochenende nicht möglich gewesen!

Andrea Honegger

Daniela Stalder

Jugendsponsor 1994 / 95 :

TELECOMMUNAL AG

CH-8621 Wetzikon

FEDERFÜHREND MIT UNSEREN DIENST-LEISTUNGEN

MECHANISCHE BEARBEITUNG

KUGELSTRAHLEN

GLEITSCHLEIFEN

VERGÜTEN

KORROSIONSSCHUTZ

BAUMANN

BAUMANN + CIE AG
Federnfabrik, CH-8630 Rüti
Tel. 055/848 111
Telex 875 606, Fax 055/848 512

7. Jugendlanglauftag in Gantrisch im Berner Oberland

Am Samstag, 18. März besammelten sich alle Bachtelianer JO, die am Rennen in Gantrisch mitmachen wollten, auf dem Sportplatz Wald. Bald war alles verstaut und die Reise konnte beginnen.

Auf der Fahrt durften wir noch einen Wettbewerb lösen. Fragen wie etwa, wie der „Anfeuerungsruf" der Langläufer heisse und wie unsere beiden Spurfahrzeuge von der Panoramaloipe getauft seien, mussten beantwortet werden. Fast alle erreichten gute Punktzahlen.

In Gantrisch angekommen, bezogen wir unser Zimmer, das eigentlich ein Massenlager des Militärs ist. Nach dem Nachtessen gab es noch eine Disco, wo sogar die Militärmänner mittanzten. Um Mitternacht ging das Fest dann zu Ende, und alle gingen ins Bett. Wahrscheinlich wachten die Jüngsten, die schon vor der Disco ins Bett gingen, wieder auf, denn wir Grösseren schwatzten ziemlich laut.

Am nächsten Tag mussten wir um 06.30 Uhr aufstehen, danach packen und erst dann frühstücken. Später mussten wir die Skis im Car verstauen und an den Startplatz fahren. Zuerst starteten die Kleinen, dann die einzelnen Jahrgänge der Reihe nach.

Die Strecke war nicht besonders streng. Zuerst ging es kurz bergauf, aber gleich danach auch gleichviel wieder bergab. Es gab markierte Stellen, dort durften wir skaten. Kurz vor dem Ziel gab es dann noch einen Slalom, der mit der Zeit immer schwieriger wurde, weil es richtige Mulden gab. Die Strecke war im grossen und ganzen sehr gut angelegt, was wohl auch ein Vorteil für uns Bachteler war. Es gab nämlich gleich zwei Bachteler Sieger: Nastia Burlakov und Remo Fischer. Aber auch Claudio Bolt, Andrea Honegger, René Inderbitzin und Boris Fischer kamen aufs Podest. Die meisten waren zufrieden und nur wenige waren schlecht gelaufen.

Auf der Rückreise gab Wädi Honegger dann noch die Resultate des Reisewettbewerbs bekannt. Welche Überraschung: Hano heisst mit vollem Vornamen Hansueli!!!

Marina Porrini

Jugendsponsor 1994 / 95 :

TELECOMMUNAL AG

C H-8620 Wetzikon

Rückblick Saison 94 / 95 Nordische - Kombination

Hallo Skiclübler und Bachteler Schii-Leser. Keine langen Sprüche und Vorträge: Gesamthaft gesehen, ist die Saison sehr gut verlaufen.

Beim Jüngsten, Pascal Messikommer, angefangen. Päse erreichte im SSV-Nordic-Cup den ausgezeichneten dritten Rang. Auch an der Nk-SM errang er nach dramatischer Aufholjagd die Bronzemedaille. Das Nachwuchskader ruft! Im SSV könnte Päse auch im Skisprung optimal gefördert werden.

Patrick Meyer holte diesen Winter in der Loipe sehr viel auf. Letztes Jahr noch fast immer Letzter, setzte Päde diesen Winter positive Akzente. Ende Winter wartete er mit drittschnellsten Laufzeiten auf.
Nächstes Jahr Junior eine schwere Aufgabe für Patrick. Im Skisprung den Knopf öffnen das ist die Aufgabe in diesem Sommer. Heya, Päde.

Roland Oberholzer hat eine Etappe geschafft. Roli hat gelernt zu fliegen. So flog er sich einen Stammplatz im C-Kader nach Hause. Ein Vorbild in Sache Willen und Trainingsfleiss ist Roli für alle anderen.
Roli weiss, dass dies nur eine Hürde war auf dem Weg nach vorne. Du wirst es schaffen. Bravo!

Cornel Windhofer enttäuschte diese Saison. Cornel hat viel mehr „drauf", als er uns gezeigt hat. In Trainings vor wichtigen Wettkämpfen war er meistens unter den Besten klassiert, doch kaum im Wertungssprung, versagten seine Nerven. Ein Tiefschlag nach dem anderen zehrte an seinen Nerven. Doch jetzt gilt es alles wegzustecken und sich neu zu motivieren; ein Ziel anzupeilen und dafür zu arbeiten. Auch grosse Namen im Weltcup mussten solche Tiefschläge einstecken: Espen Bredesen (Nor), Toni Nieminen (Fin)! Du bist ein Talent und wirst mit neuem Elan die Krise überwinden.

Urs Kunz, unser Überflieger. Fast hätte es gereicht! Mit etwas mehr Glück an den Ausscheidungen wäre Urs an die Nordische Ski-WM in Kanada gereist. Doch mit guten Resultaten im Intercontinentalcup empfahl sich Urs fürs A-Kader. Nach den Sorgen um die Rückenprobleme ein toller Erfolg. Ski heil Üse!

Peter Windhofers Einstieg ins Wettkampfgeschehen: Anlässlich eines Plauschabschlusswettkampfes liess sich Pitsch überreden, auf der K-60 m im Hoch Ybrig wieder Bretter anzuschnallen. Er kann das Fliegen doch nicht lassen. Heya Pitsch.

Nun noch ein Kinderlied mit Wintersportelementen:

Ein Sprungski steht im Mondlicht
Ganz still und stumm
Er hat von lauter Wachsschicht
Ein Mäntlein um
Sag wem mag der Ski wohl sein
Der da steht im Licht allein
Mit Rot und Gelbem Dibloc - Mäntelein

Rote Dibloc als Grundwachs
Russepulver na debi
Wän de Wind chunt cho go blase
Flügt das Pulver vom Ski

En schöne Gruess vom Bruno Beutler

Umwelttips für Langläufer im Sommertraining

Unnötige Autofahrten vermeiden

1. Vom Wohnort oder vom Arbeitsplatz aus laufen, statt mit dem Auto zum Trainingsort zu fahren. Wenn aus Sicherheits- oder aus trainingstechnischen Gründen mit dem Auto gefahren werden muss, versuchen, die Fahrten zu kombinieren (z.B. Einkaufen usw.). Allenfalls kann der Weg zum Trainingsplatz als Einlaufstrecke dienen.

2. Die Laufstrecke mit dem Fahrrad statt mit dem Auto abmessen.

3. Prüfen, ob der Arbeitsweg zu Fuss zurückgelegt werden kann. Mit Arbeitskollegen, die auch laufen, die Einrichtung einer Dusche/Garderobe am Arbeitsplatz abklären.

4. Klubs sollen für die Anreise zu Wettkämpfen ihre Mitglieder zu gemeinschaftlicher Benützung der Autos oder zur Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel anhalten. Ein Mitglied bestimmen, welches die Fahrten koordiniert. Überlegen, ob sich die Miete eines Kleinbusses oder Cars für Gruppen lohnen würde.

Saisonrückblick der Rennläufer 1994 /1995

Die Bachtelianer erreichten 7 von 13 vergebenen Schweizermeistertiteln, das könnte aus den künsten Träumen stammen, aber es ist wahr! Die Spitzenläufer unseres Clubs, Sylvia, Reto und Felix, dominierten von den Rennläufern des Skiclubs klar.

Juri gestaltete das Training im vergangenen Jahr noch langlaufspezifischer. Wir trainierten viel mit Rollskis und ebenso viel auf unserer Imitationsstrecke. Im Herbst und Winter wurde jede Gelegenheit benutzt, um auf Skis zu trainieren. Dabei konnten wir dank dem vielen Schnee sehr viel von diesen Trainings auf der Panoramaloipe absolvieren. Aber auch die Wettkämpfe konnten ab Januar alle programmgemäss durchgeführt werden.

Sportlich wurde diese Saison von den drei Schweizermeistertiteln von Sylvia, den Goldmedaillen von Reto und Felix sowie den Staffelsiegen der Damen und Junioren geprägt. International waren die Weltmeisterschaft und die Junioren-WM die Höhepunkte.

Schweizermeisterschaften in Entlebuch

Die Schweizermeisterschaften sollten in diesem Jahr in Finsterwald, oberhalb Entlebuch stattfinden. Aber trotz grossem Einsatz des organiserenden Skiclubs mussten alle Rennen in das etwas abgelegene Sahlwideli verlegt werden.

Sylvia gewann bei den Damen die Titel über 5, 15 und 30 Kilometer überlegen. Im 10 Kilometer Verfolgungsrennen wurde sie noch von zwei Läuferinnen überholt, aber auch die Bronzemedaille muss zuerst herausgelaufen sein! In der Staffel reichte es mit Doris und Conny knapp zur Titelverteidigung.

Zum erstenmal darf ich hier über Juniorentitel schreiben. Es waren nicht einer, nicht zwei, sondern gleich alle drei! Ueber 10 Kilometer erreichte Reto mit wenigen Sekunden Vorsprung seinen ersten Titel. Felix machte es seinem Clubkollegen im 30 Kilometer-Rennen nach und gewann dieses. Diese beiden, zusammen mit Stefan, gewannen in der Staffel klar den Titel.

Aber auch die anderen Läufer erreichten gute Resultate. Doris konnte sich im 30 Kilometer-Rennen auf dem guten 7. Platz klassieren. Die Herren Staffel mit Juri, Felix, Max und Urs belegte den 9. Rang. Damit sind hier nur einige gute Resultate genannt.

Internationale Einsätze

Sylvia konnte beim Weltcupstart in Schweden den ausgezeichneten 5. Rang erreichen. Ueber die ganze Saison gesehen konnte sie mit einer konstanzen Leistung überzeugen, wenn auch nicht ganz auf dem Niveau des Auftaktrennens.

Reto konnte sich auch dieses Jahr wieder für die Junioren-WM qualifizieren.Er erreichte dort als bestes Resultat den 22. Rang. Im italienischen Brusson erreichte er nach diversen anderen Spitzenresultate seinen ersten Alpencup-Sieg. Im Frühjahr konnte er noch an einer Amerika-Tournee weitere Erfahrungen im internationalen Langlauf sammeln. Er erreichte in Uebersee mehrere Kategoriensiege.

Nationale und regionale Rennen

Dieses Jahr fanden nur zwei SSV-Cup Rennen statt. An diesen konnten wir Bachteler gute Resultate erreichen. An den ZSV-Meisterschaften konnten Doris und Felix das 30 Kilometer-Rennen für sich entscheiden.

Soweit einige Resultate. Es gäbe noch von vielen guten Plätzen zu berichten, wie zum Beispiel von Spitzenresultaten bei verschiedenen Volksläufen oder von diversen Kategoriensiegen an ZSV-Cup Rennen.

Standortbestimmung

Die vergangene Saison hat gezeigt, dass die Läuferinnen und Läufer des SC am Bachtel in beiden Stilarten technisch gut laufen. Gesamthaft gesehen sind die drei Athleten, Sylvia, Reto und Felix, fähig, national sowie auch international sehr gute Resultate zu laufen. Wir dürfen aber vor lauter guten Resultaten, die anderen Läufer nicht vergessen. Bei den meisten anderen Rennläufern ist nämlich der Abstand zur Spitze grösser geworden. Längerfristig gesehen brauchen wir nicht nur einige Spitzenläufer, sondern eine starke Mannschaft.

Die Rennläufer danken allen Gönnern und Skiclubmitgliedern, und vorallem dem Hunderterclub für die tatkräftige Unterstützung. Speziell möchte ich der Stiftung danken, dass sie uns einen so ausgezeichneten Trainer ermöglichen. Als Rennchef danke ich im Namen aller Rennläufer auch all jenen, die uns bei der Betreuung oder als Fan an den Wettkämpfen unterstützt haben.

Der Rennchef Dani Biedermann

Stiftung Bachtel

zur Förderung des nordischen Skisportes.

Ideale Trainingsbedingungen für Sylvia Honegger & Co.

Unter diesem Titel hat die Stiftung Bachtel an einer Pressekonferenz, anlässlich der Nordischen Schweizermeisterschaften in Entlebuch, über die Vertragsverlängerung mit Juri Burlakov informiert. Herr Sollberger, Chef nordisch im SSV, bestritt an unserer Seite diese Pressekonferenz und betonte die Wichtigkeit von nordischen Trainingszentren in den Regionen. Auch Sylvia Honegger, Reto Burgermeister und Juri Burlakov gaben ihre positiven Erfahrungen an die anwesende Presse weiter.

An der Sitzung vom 10. Januar 1995 hat der Stiftungsrat den Beschluss gefasst, den Vertrag mit Juri Burlakov um weitere drei Jahre zu verlängern.

Die Arbeit von Juri Burlakov hat sich in zwei Bereichen ganz besonders ausgewirkt:

- Die Spitzenathleten haben einen weiteren, wichtigen Schritt Richtung welt - oder nationaler Spitze getan.

- In der Jugendorganisation nehmen bis 60 Kinder an regelmässigen Trainings teil, damit hat der SC am Bachtel eine der grössten Jugendorganisationen der Schweiz.

Juri Burlakov hat mit seiner bescheidenen, herzlichen Art unsere Herzen schon lange für sich gewonnen und seine ausserordentlichen Fähigkeiten finden nicht nur bei unseren Athleten grosse Anerkennung.

Noch nicht gelöst ist die längerfristige Finanzierung der Stelle von Juri Burlakov. Mit zwei Sponsoren konnten Verträge abgeschlossen und wieder verlängert werden und

auch der Club Bachtel zählt schon einige interessierte Mitglieder. Trotz allem sind wir auf das Entgegenkommen von Ihnen als Gönner oder Sponsor angewiesen.

Haben Sie eine Sponsor - Idee die Sie mit uns verwirklichen möchten, dann wenden Sie sich an die Stiftungsratsmitglieder.

Mit acht Schweizermeistertiteln und vielen weiteren Siegen und guten Plazierungen bestritten die Athleten des SC am Bachtel die erfolgreichste Saison in der langen Clubgeschichte, der Einsatz wurde belohnt.

Für die Stiftung Bachtel, der Sekretär

Peter Zollinger

Ein Einzahlungsschein für die Stiftung liegt dem Bachteler Schii bei. Herzlichen Dank.

RJ

RAVA JOSEF

Maurergeschäft und Cheminéebau

8636 Wald, Chefistrasse 17. Telefon (055) 95 31 87

PEUGEOT

GARAGE WALDHOF AG

Das Fachgeschäft für

Auto, Velo und Mofa

Service und Reparaturen aller Marken
Telefon (055) 95 12 51 Rütistrasse 8636 Wald ZH

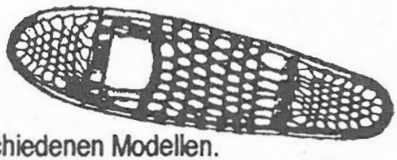
TALBOT

Innen-
dekoration

Hans Wettstein
Rütistrasse 21
Tel. (055) 95 20 19
95 24 50

Mitglied Möbelzentrum
des Handwerks

Schneeschuh-Wandern
macht Spass !



M-A&T

Schneeschuhe in verschiedenen Modellen.
Stirnlampen, Hunde-Packtaschen u.vieles mehr.
Verlangen Sie den Prospekt bei: M-A&T, Ernst Müller
Im Fistel 10 8497 Fischenthal Tel./Fax 055 96 22 14

Werkstatt & Ausstellung: offen nach Vereinbarung: Tösstalstr. 345, Steg

Gönnerliste 1994 / 1995

Herzlichen Dank allen Gönnern und Freunden der Panoramaloipe Gibswil, die uns mit Fr. 100.-- oder mehr unterstützt haben.

Böckli	August	8607	Seegräben	250.--
Grob Dr. med. dent.	Fritz	8126	Zumikon	200.--
Rügg	Hans	8630	Rüti	200.--
Stuber	Georges	8330	Pfäffikon	200.--
Sunier AG		8344	Bäretswil	200.--
Kunz	Alwin	8636	Wald	160.--
Bosshard-Pfenninger	Ruth	8498	Bauma	150.--
Messikommer	Ueli	8607	Aathal	150.--
Weber	Bruno	8340	Hinwil	150.--
Züger	Paul	8636	Wald	150.--
Bauert	Alfred	8303	Nürensdorf	120.--
Lüthi	Werner	8307	Effretikon	120.--
Schaufelberger-Jud	B.	8620	Wetzikon	120.--
Züst-Gilgen		8498	Gibswil	111.--
Bertschinger Dr. med.	Robert	8344	Bäretswil	100.--
Bissig	Dr. Alois	8630	Rüti	100.--
Brändli	Jakob	8636	Wald	100.--
Buff	Gertrud	8405	Winterthur	100.--
Etzensperger	Fritz	8633	Wolfhausen	100.--
Frauenfelder	F.	8493	Saland	100.--
Frischbeton	Baustoffe AG	8494	Bauma	100.--
Fürst	Heinrich	8636	Wald	100.--
Gadient-Karpf Ing.	Hans Ruedi	8702	Zollikon	100.--
Gnehm	Werner	8636	Wald	100.--
Hager-Lienhard	Jürg + Rösli	8330	Pfäffikon	100.--
Hutter-Bartholet	H.	8320	Fehraltorf	100.--
Keller	Ernst	8344	Bäretswil	100.--
Kofel	Albert	8610	Uster	100.--
Letsch-Egli	Walter	8635	Oberdürnten	100.--
Meili	Hans + Dora	8634	Hombrechtikon	100.--
Röthlisberger	Armin	8635	Dürnten	100.--
Sippel	Kurt	8632	Tann	100.--
Strub	Ernst	8604	Hegnau	100.--
Stupan	Duri	8635	Dürnten	100.--
Verkehrsverein Wald		8636	Wald	100.--
Weber	Albert	8620	Wetzikon	100.--
Wider	Peter	8625	Gossau	100.--
Wild	Hans	8606	Greifensee	100.--
Winteler	George	8636	Wald	100.--
Zubler	Max	8636	Wald	100.--

Panoramaloipensponsor 1994 / 95 :

Erster Biathlon-Winter

Obwohl wir noch bis weit in den März hinein auf der Amslen trainieren konnten, geht nun auch für das Biathlon-Team die erste Winter-Saison zu Ende. Bereits im Dezember konnten wir unseren Schiessplatz auf der Amslen errichten, wo wir dank guter Bedingungen viel trainieren konnten.

Anfang Januar veranstaltete unser Schiesstrainer, Christian Schmid, in der Turnhalle Laupen einen Plauschwettkampf gegen das Kantonale Junioren-Schützen Kader. Nachdem es zuerst im Schiesskeller um Trefferpunkte ging, wurde anschliessend auf einem Circuit die Fitness getestet.

Mit rund vierzig interessierten Schülern war danach der erste Kantonale Schnuppertag für den Biathlon ein voller Erfolg.

Um uns mit dem Biathlon besser vertraut zu machen besuchten wir als Zuschauer zwei Wettkämpfe: Ein nationales Rennen in Oberberg und die Staffel-Schweizermeisterschaft in Realp.

Am 19.März konnten drei unseres Teams erstmals an einem Biathlonwettkampf teilnehmen. Ohne Erwartungen aber mit grosser Spannung reisten wir nach Zernez, wo wir unsere ersten Rennerfahrungen sammeln wollten. Nach gutem Einschiessen und Einlaufen machte uns der aufkommende Seitenwind während des Wettkampfes Probleme. Auch das ungewohnte, intervallmässige Laufen hatte es in sich; kurz gesagt es gab genügend Erfahrungen zu sammeln!

Anja und Beat beim stehend schiessen.

Am 1. April findet in Realp für alle JO ein Jugendbiathlon statt. Der SC am Bachtel wird auch dort vertreten sein, da können dann auch unsere jüngeren Biathleten ihre ersten Wettkampferfahrungen sammeln. Ich bin überzeugt, dass auch an diesem Tag ähnliche Erfolge wie in Zernez erreicht werden.

Nun geht es daran das Sommerprogramm auszuarbeiten, das heisst das biathlon-spezifische Training möglichst gut mit dem "normalen" Training von Juri Burlakov zu koordinieren, aber auch wiederum neuen Interessenten die Möglichkeit zu bieten in diesen faszinierenden Sport einzusteigen.

Der erste Biathlon-Winter ist vorbei -und er wird nicht der letzte gewesen sein.

Chef Biahtlon: Wädi Hanselmann

Unser Sommerrezept

Himbeersorbet

(2 Personen)

Vorbereitung / Zubereitung:
50 g Fruchtzucker
0,5 dl Wasser
aufkochen, total auskühlen lassen
200 g Himbeeren mit dem Zuckersirup mixen
(falls Himbeeren ohne Kerne gewünscht werden, erst **nach** dem Durchstreichen durch ein Haarsieb wägen)
Kann in einer Eismaschine oder im Tiefkühlfach/Truhe/Schrank in einem Gefäss, nicht zu hoch eingefüllt, gefroren werden.
Dauer: 2-3 Stunden, von Zeit zu Zeit mit einem Schwingbesen umrühren oder vor Gebrauch mit dem Mixer verfeinern.

Schweizerische Mobiliar
Versicherungsgesellschaft

macht Menschen sicher

Generalagentur Hansueli Steingruber, 8620 Wetzikon
Bahnhofstrasse 31, Telefon 01/934 31 11
Fax 01/934 31 31

Name	:	Schmid
Vorname	:	Christian
Adresse	:	Bühl, 8498 Gibswil
Geburtsdatum	:	27. Januar 1972
Beruf	:	Metzger
Hobby	:	Faulenzen, Schiessen, Lesen

Schii: Was macht spass am Luftgewehrschiessen?

Die Perfektionsführung der Waffe, die aber als Sportgerät gilt und auch so gebaut ist. Auch ist es ein gutes Gefühl, mit einem Sportgerät wie diesem, eine ausgeglichene Einheit zu bilden. Der Schusserfolg, sprich eine 10 erreicht zu haben, bestätigt nur die körperliche und geistige Fähigkeit zu besitzen, einen Bewegungsablauf absolut in jeder Lage durchführen zu können. Nach meiner Theorie also, hat die Scheibe "nur" eine Kontrollfunktion und ist damit ein Mittel zum Zweck. Abgestützt auf dieser Theorie habe ich auch trainiert und meine Wettkämpfe bestritten. Die Konzentration so zu steigern, dass man nach einem 60zig schüssigen Wettkampf müde und nass-geschwitzt ist, macht Spass und bringt grosse Befriedigung.

Schii: Wie kamst Du zu dieser Sportart?

Durch meinen Bruder und ein wenig Zufall.

Schii: Was waren Deine besten Resultate?

Ich habe verschiedene kantonale und nationale Wettkämpfe gewonnen. Auch etliche Auslandaufenthalte brachten gute Ergebnisse und Trainingsmotivation mit sich.

Schii: Wie siehst Du die Entwicklung des Biathlons in unserem Skiclub?

Bis jetzt ist es gut in Fahrt gekommen, doch es liegt noch sehr viel Arbeit vor uns. Ich persönlich gebe dem Biathlon jedoch gute Chancen am Bachtel heimisch zu werden

Schii: Was trägt der SCB bei?

Sicher die Ausbildung auf den Skiern. Auch etliches an Schreibarbeit durch Wädi Hanselmann. Ihm möchte ich besonders danken für seinen grossartigen Einsatz beim ganzen Aufbau und organisatorischen Teil.

Schii: Wie ist der Biathlon bis jetzt aufgebaut?

Nachdem Biathlon-Suisse ein Juniorenausbildungskonzept auf 94/95 erstellt hatte, wurde bemerkt, dass die Bachteler in eigener Regie, ungefähr dieses Konzept verwirklichen. Bis anhin wurde den Langläufern einfach zusätzlich noch ein Gewehr mit auf den Weg gegeben. Diese Grundausbildung über die Druckluftwaffen wie es jetzt bei uns angelaufen ist, ist eigentlich ein Pilotprojekt!

Schii: Wann können unsere Athleten an Wettkämpfen teilnehmen?

Nach meinen Wünschen frühestens in 1 - 2 Jahren. Verbieten kann und möchte ich es keinem. Vorherige Wettkampfbereitschaft würde mich ebenso freuen, wie überraschen. Trainingswettkämpfe werde ich sicher noch weitere organisieren und im Aufbau integrieren.

Schii: Weshalb sieht man Dich nie mehr mit Langlaufskiern unter den Füssen?

Weil ich fast keine Zeit dazu habe.

Schii: Dein einmaliger Versuch war doch recht lustig, oder nicht?

Kein Kommentar

Für die Redaktion, Daniela Hess

Felix Kunz, 30 Kilometer Schweizermeister 1995 der Junioren

Biathlon im Skiclub am Bachtel

„Was, das auch noch? Das sind doch diese Exoten, die mit einem Gewehr auf dem Rücken die Loipe unsicher machen!" Nein, Spass beseite, aus den Exoten ist Wirklichkeit geworden. Seit November 1994 trainieren die knapp zehn Athleten und Athletinnen regelmässig jeweils am Montagabend im Schützenstand unter der Turnhalle Laupen.

Dem Biathlontraining ging ein Probetraining mit grossem Aufmarsch von Neugierigen im letzten Herbst voraus. (vgl. Bachtelschii Nr. 32, Seite 17). Dort konnte sich jeder einmal ein Bild vom Biathlonsport machen, und den Biathlon erfahrenen Athleten, welche uns in diese Sportart einführten, auch etwas abschauen.

Aber was es wirklich alles braucht um diesen Sport erfolgreich zu bestreiten, wird uns erst im laufe des Trainings klar; zum Beispiel da zu stehen ohne Muskelunterstützung oder zu spüren wie zuerst das Fleisch des Zeigefingers zusammengedrückt wird, bevor derselbe den Schuss auslöst. Um dieses „Fleisch zusammendrücken" genau zu spüren und jeden Muskel einzeln steuern und bewegen zu können braucht es einiges an gezielten Training. Was wir lernen hat nichts zu tun mit sinnlosem Herumballern, ganz im Gegenteil. Neben dem Schiessen arbeiten wir auch etwa gleichviel im mentalen Bereich.

Für das Schiesstraining sind zwei sehr kompetente Trainer engagiert, beide mit Wettkampferfahrung. Christian und Roman verstehen sehr viel von ihrem Fach und geben es uns entsprechend weiter. Dass sie die Trainings seriös vorbereiten, liegt auf der Hand. Danke, Euch beiden. Aber nicht zu vergessen ist unser Chef Biathlon, Walter Hanselmann. Er fügt schlussendlich auch Schiessen und Langlauf zusammen und fast schon sind wir richtige Biathleten. Nur etwas fehlt uns noch: die eigenen Gewehre. Für das Training dürfen wir vom Kanton welche ausleihen. Damit sich der Skiclub je eigene Gewehre wird leisten können, werden wir aber auch auf Spender angewiesen sein.

Man könnte noch viel über den Biathlonsport berichten, aber ich hoffe, dass ihr auch so einen kleinen Einblick in eine faszinierende Sportart mit grosser Zukunft erhalten habt. Das Training zweier vollkommen gegensätzlicher Sportarten macht viel Spass. Und wir freuen uns, das Gelernte einmal in den Wettkämpfen zusammenzufügen und umzusetzen.

Max Pettermand

Wer hat Interesse?

Training ist jeweils am Montagabend um 18 00 in Laupen. Auskunft erteilt Walter Hanselmann über Tel. 95 14 07.

GETRÄNKE KURATLI

DIREKTVERKAUF AB LAGER

ZU DISCOUNT-PREISEN

WALD **GÜNTISBERGSTR. 15** WALD

TEL 055/95 15 03

ELCO

Bewährte Produkte für den modernen Wohnkomfort

- **Gasheizkessel**
- **Kaminanlagen**
- **Oel- und Gasbrenner**
- **Wärmepumpen und Boiler**
- **Thermobloc (Brenner/Heizkesseleinheit)**

Qualitätsprodukte von einem sicheren Partner mit einem zuverlässigen Service !

ELCO Energiesysteme AG
Servicestelle Oberland
Telefon 052 232 36 31 Verkauf 052 233 66 03

Literweise nordische Skiluft geschnuppert

Dem schlechten Wetter zum Trotz wurde er zum vollen Erfolg, der 1. Kantonale Schnuppertag Ski-Nordisch. Hundertfünfzig (!) Kinder versuchten sich unter der Anleitung von Skiprominenz in den Disziplinen Langlauf, Springen und Biathlon.

Das Wetter war alles andere als einladend an diesem 22. Januar 1995: Dunkle Wolken zogen über den Himmel, der Regen hatte die winterliche Märchenlandschaft zunichte gemacht, und der zusammengesunkene Schnee erinnerte an eine Betonmasse. Nichtsdestotrotz kamen sie in Scharen, die "Schnupperstifte", um erste, vorerst noch unsichere Schritte auf den Langlaufski zu wagen. Zuerst hiess es für die zahlreichen emsigen Helfer jedoch Ärmel zurückkrempeln und an die Arbeit: 60 Paar Ski mussten für die Kinder vorbereitet werden, was bei den erwähnten Schneebedingungen nichts anderes als das Wachsen von "Klister rot" bedeutete. Jedermann, der sich schon mal mit diesem klebrigen Zeugs herumschlagen musste, wird begreifen, dass manche Lippen unter diesen Umständen einen leisen Fluch nicht unterdrücken konnten...

Auf und ab zum Technosound

In der Zwischenzeit wurden im weitläufigen Fabrikgebäude der Firma Trunz AG, die ihre Räumlichkeiten freundlicherweise zur Verfügung gestellt hatte und der hiermit nochmals ein herzliches Dankeschön ausgesprochen werden soll, eifrig Schuhe probiert und weitere Vorbereitungen getroffen, um für das bevorstehende "Abenteuer" gerüstet zu sein. Nachdem gross und klein mit passendem Material eingedeckt war, luden Silke Schwager, Sylvia Honegger und Juri Burlakov, vorangehend von unserem Präsi Walter Honegger vorgestellt, zum Warmlaufen. "Lueg, das isch jetzt d'Schwiizermeischteri", wurde da und dort mit gereckten Hälsen getuschelt. "Eins, zwei, drei, vier", gaben die drei zur ganz dem Geschmack der Kinder entsprechenden Technomusik den Takt an und waren darum besorgt, dass alle Muskeln schön durchgeschüttelt und gedehnt wurden.

"Häsch gseh, mich hät's nöd gschluuchet...!"

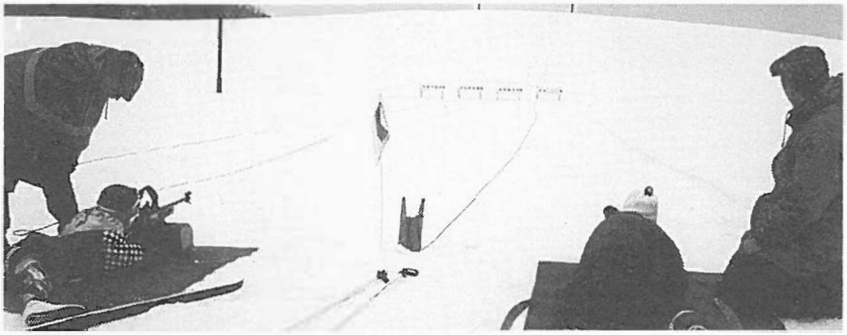
Von JO-Leiter Hano Vontobel in fünf Gruppen aufgeteilt, begannen die Langläufer anschliessend fleissig zu üben. Nach dem Hindernisparcours über "Högerli" und "Brüggli" stand als kleine Mutprobe eine kurze, steile Abfahrt an. Juri Burlakov, heissgeliebter Betreuer unserer JO, versuchte,

seine Schützlinge in die Geheimnisse des "Tändelns" einzuweihen: "Jetzt eine grosse Schritt mit linkem Bein...." und ähnlich kommentierte er seine Demonstrationen und lobte die Kinder, auf den schmalen Latten erstaunlich rasch sicherer werdend, anschliessend beim Herunterfahren.
Bei Sylvia, welche sich diesen Sonntag trotz gedrängtem Wettkampfkalender freigehalten hatte, schlossen die Kleinen Bekanntschaft mit der Skatingtechnik. Obwohl sich dies mit den geklisterten Ski etwas schwierig gestaltete, hatten die Kinder ihren Spass. "Häsch gseh, mich hät's halt nöd gschluuchet!" und ähnliches hörte man die Skater ausrufen.
Mit Silke, welche nach ihrem Rücktritt vom Spitzensport, die Reisefachschule besucht und erfolgreich bestanden hat, wurde an der Diagonaltechnik geschliffen. Einige JOs hatten mit dieser "Pflichtübung" allerdings nicht viel am Hut und lieferten sich auf der Übungsrunde lieber ein Rennen. Ganz zum Schluss kamen dann alle offiziell zu dieser Gelegenheit und spurteten verbissen um Ehrenplätze und Schokolade, welche als Preis winkte.

"Mues ich dänn jetzt äs V mache?"

Standort Bühler Ponylift: Hier waren die Wagemutigen unter den "Schnupperern" anzutreffen,

welche sich, vorerst mit den Alpinski und unter Aufsicht von Thomas Kindlimann, Ex-Mitglied der Skisprung-Nati, sowie den Nordisch Kombinierern Urs Kunz und Peter Windhofer, im "Schanzengumpen" versuchten. Nach ersten zaghaften Hüpfern wurde der Anlauf stetig kühn verlängert und schliesslich durften die Grösseren zum erstenmal richtige Sprungski anschnallen. Offensichtlich beeindruckt durch deren enorme Länge und Breite fuhren die "Springer" zuerst neben der Schanze herunter, um sich dann eventuell, vielleicht doch noch über den Bakken zu wagen, nicht ohne jedoch vorher zu fragen, ob sie denn jetzt ein V machen müssten.



Nochmaliger Szenenwechsel:

Für die Biathlon-Interessierten hatte man in der Nähe des Schulhaus Ried einen Schiessstand aufgebaut, wo unter den Argusaugen von Hanspeter Knobel, mit von der Partie bei den Olympischen Spielen in Lillehammer, und Ex-Natimitglied Martin Peyer, fleissig schiessen gelernt wurde. Die anwesenden Eltern wurden in der Zwischenzeit vom Chef Biathlon im Skiclub, Walter Hanselmann, über diese interessante Sportart, welche in der Schweiz leider eher ein Schattendasein fristet, informiert.

Hörnli und Ghackets mit Björn Dählie und ein positives Fazit

Um 12 Uhr erklang der Gong zum wohlverdienten Mittagessen, welches von einem Demonstrationsfilm mit grossen Vorbildern untermalt wurde. Zum Abschluss eines ereignisreichen Tages stand danach eine Plauschstafette auf dem Programm, bei welcher sich sämtliche der 150 Kinder beim Heruntersausen eines Hanges in, auf oder eben neben einem zu überdimensionaler Grösse aufgepumpten Autoreifen nochmals bestens amüsierten .

Am Abend durfte man sicherlich zufrieden auf einen, auch ohne Wetterglück, gelungenen Anlass zurückblicken, der eine Fortsetzung verdient. Bleibt zu hoffen, dass man möglichst viele Jugendliche für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung wie diese begeistern konnte und die Clubs in unserer Region somit mit Zuwachs im Nachwuchsbereich rechnen können.

Cornelia Gutknecht

LANDI Zola -
Ihr starker Partner

... **Heizöl** immer günstig

... **Tankstellen** in Ihrer Nähe

... vieles für **Haus** und **Garten**

... VOLG-**Qualitätsweine**

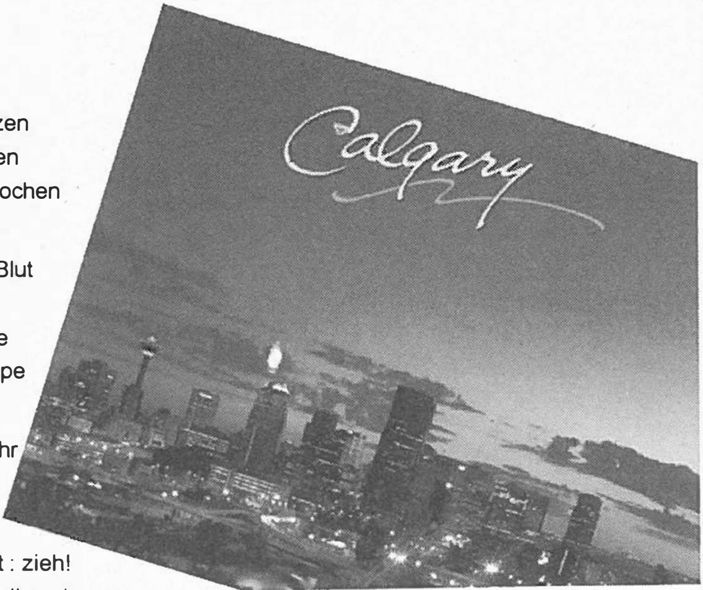
... **Futtermittel**
für grosse und
kleine Tiere

Landi

Zola (Zürcher Oberland)

Illnau	Hinwil	Bauma
052 44 10 21	01 937 18 21	052 46 1115

Tolle Flieger



Auf dem Balkon zu sitzen
Und etwas zu schwitzen
Das Blut kommt zum kochen
Das Herz zum pochen

Adrinalin schiesst ins Blut
Nimm deinen Mut
Es wechselt die Lampe
Und weg von der Rampe

Die Anfahrt ist schnell
Beschleunigt noch mehr
Der Geist ist so hell
Und unten ein Heer

Ein Menschenheer ruft : zieh!
Rekordsprünge das wollen sie
Bei weiten Sprüngen da rufen sie: jee!
nach kurzen fällt der Blick in den Schnee

Ganz frei im Kopf und Geist
Sollten sie sein um Weiten zu jagen
Und frei zu sein das heisst
Konzentrieren an wichtigen Tagen

Nun geht es hinaus in die Luft
Im Zielraum unten der Duft
Von frisch gebratenen Würsten
Die einen Essen andere Dürsten

Der Springer kommt übers Eck
Ein gutes Gefühl im Geist ganz kühl
Er lässt sich tragen alle Hemmun ist weg

Im Auslauf er jubelt, freudig er lacht
Der Sprung der war gut
Eine Medaille er macht.

Bruno Beutler

Zwei Wettkämpfe in Lake Placid und einen hier in Calgary und schon geht unser coole Übersee trip wider bald zu erde.

Mit freundlichen Grüssen Uns

Armin Hansjörg Martin

All roads lead to Calgary.
© DESIGNED and PRINTED by The Postcard Factory®, 2801 John Street, Markham, Ontario L3R 1B4 (905) 477-9901

Schuh Toni SPORT

Wald

Nach em Lauf muesch Di nüd lang bsinne,
mir träffed eus im

Restaurant

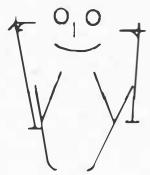
Frohsinn *inne!*

Familie Elsbeth und Oskar Eberle
Telefon (055) 95 14 51

Trainingslager in St. Moritz vom 5.Feb.-11.Feb.1995

Es ist Sonntagabend 19.00 Uhr, wir fahren mit unserem Bus vor die Jugendherberge in St. Moritz. Das ganze Gepäck, was nicht wenig ist, wird in die Jugi geschleppt. Wir haben aber keine Zeit um unser Zimmer zu beziehen, denn wir werden gleich zum Essen gerufen. Die anderen JO's die aus dem Eutal angereist waren, sitzen schon an den Tischen. Trotz grossem Hunger will ich vor dem "spachteln" noch schnell wissen wie es denen im Eutal ergangen ist.

Irgend etwas blendet, es hat mich geweckt. Eine Stimme ertönt, "es isch viertel vor sibni ufstah". Es ist Bobby der uns auch heute aus dem Bett holt. Um 7.00 Uhr stehen alle mehr oder weniger wach zum täglichen Morgentraining bereit. Pünklich um 8.00 Uhr nehmen wir unser langersehntes Frühstück ein. Nach dem Essen gibt uns Bobby den heutigen Tagesablauf bekannt. Wir machen einen Tagesausflug ins Rosegtal mit den Diagonalskis. Um 8.45 Uhr stehen wir ungeduldig im Wachsraum. Mit gut gewachsten Skis ziehen wir dann endlich gruppenweise Richtung Pontresina los. Die berühmte Stazerwaldabfahrt meistem wir natürlich ohne Probleme. Schon bald erreichen wir den Eingang ins Rosegtal. Nach kurzem Nachwachsen laufen wir mit immer spitzer werdenden Skis Richtung Restaurant Roseg. Leider sind wir nicht die einzigen "Touristen" die es Richtung Roseg-Gletscher zieht. Weil wir die ersten vom Club sind die hier oben ankommen, laufen wir noch eine Zusatzrunde. Nach der heissen Suppe sausen wir Richtung Pontresina. Vor dem Stazerwald wachsen wir nochmals nach, dann bewältigen wir auch noch die letzten 7 km ohne Probleme. Mit 30 km in den Beinen kommen wir glücklich in St. Moritz an.



Da wir vor dem Nachtessen noch genügend Zeit und immer noch Energie haben, toben wir uns im Hallenbad aus.

Heute dürfen wir unseren Abend frei gestalten! .....Nach dem spannenden Abend müssen wir schon um 22.00 Uhr ins Bett und um 22.30 Uhr ist "Lichterlöschen". Dies war einer der ereignisvollen Tage in unserem Lager.

Am Samstagmorgen ist dann dieses schöne Lager schon wieder zu Ende, müde aber zufrieden machen wir uns auf die Heimreise.

Ich möchte im Namen aller nochmals den verständnisvollen Leitern und Trainern danken, sowie dem Hunderterclub für seine finanzielle Unterstützung.

René Inderbitzin

Wir projektieren,
installieren und reparieren

JÖHL

ELEKTRO JÖHL AG 8621 WETZIKON
USTERSTR. 125 TEL. 01/932 19 19 FAX 01/932 19 17

- LICHT, KRAFT, TELEFON A+B
- SCHWACHSTROMANLAGEN
- ANTENNENBAU
- TV-INSTALLATIONEN
- INDUSTRIE-ELEKTRONIKSERVICE
- EDV-ANLAGEN

Im Schadenfall macht
die Motorfahrzeug-Versicherung der «Winterthur»
ganz schön Tempo.

Hauptagentur Wald
Rolf + Thomas Grasmück

8636 Wald, Kirchplatz 6
Telefon 055 95 26 21

winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Sportler machen schönere Geschenke

Handweberei Zürcher Oberland

Der Laden mit dem speziellen Angebot

Elsbeth + Peter Zollinger
Bahnhofstr. 7 8494 Bauma

Mit „Radio Bachtel“ an der SM im Entlebuch

Begleitet von „Radio Bachtel“, starteten die Bachteler Fans zu einer weiteren Fanreise an die Schweizermeisterschaften. Da im Entlebuch der Schnee ebenso weggeschmolzen war wie auf der Panoramaloipe, hiess unser Ziel Sahlwideli. Das Team von „Radio Bachtel“, Käthi, Yvonne, Wädi und Walter, informierte uns spassig, launig, locker und umfassend. Als dann der moderne Car von Dölf Wacker kurz vor dem Ziel, auf der schneebedeckten Strasse, mit Hüftschwenken begann, waren alle wieder hellwach und bereit für den Umstieg ins schneebekettete Postauto. Im gewohnten, dichten Schneetreiben strebten wir, kuhglocken und clubfahnen behangen, dem Wettkampfgelände zu.

Unsere Fahne, zusammen mit Max Kunz, unterwegs im Entlebuch, anlässlich der Schweizermeisterschaften 1995

Die Zusammensetzung der einzelnen Mannschaften und die nicht optimal präparierten Skis von Doris Kunz brachten ins Damenstaffelrennen die nötige Spannung und liessen den Puls der Fans in eine als Trainigseffekt zu wertende Höhe schnellen. Dass Cornelia Porrini nicht das gleiche Tempo anschlagen konnte wie Jasmin Baumann war uns routinierten Fans klar, und so hatte dann Sylvia Honegger in einem doppelten Heimspiel

die Chance das Gold ins Oberland zu bringen. Getragen von allen ihren Fans flog Sylvia, kurz vor dem Ziel, an der jungen Davoserin vorbei und machte aus dem abgelegenen Sahlwideli für kurze Zeit ein johlendes und jauchzendes Skistadion, das nur von den vielen tausend Fans von Alberto Tomba zu übertreffen gewesen wäre. Um sich so kurz vor den Welttitelkämpfen nicht zu erkälten und weil sie wusste, dass viele der männlichen Bachtelfans sie küssen werden, unterliess Sylvia das von vielen Stars publikumswirksam inszenierte Küssen des Bodens.

Im Staffelrennen der Herren versuchten dann die Fans aus Marbach eine ähnliche Stimmung zu schaffen, sie hatten aber vergessen, durch eine geschicktere Gestaltung des Rennes (allein vorne weglaufen bringt doch keine Stimmung) die dafür notwendige Spannung aufzubauen. So blieb es im Herrenrennen bei einigen Positionskämpfen und es hätte schon das Eingreifen unserer beiden Spitzenspeaker Walter Hanselmann und Wädi Honegger bedurft, um aus diesem Rennen doch noch etwas zu machen. Trotz gewisser Beziehungen zum Entlebuch, sind die Talente der anderen Clubmitglieder dort noch zu wenig bekannt.

Durch immer neue Beziehung geniessen vermehrt Läufer aus anderen Clubs die Unterstützung der Bachtelerfans und es wird Aufgabe des Vorstandes sein, diese neuste Tendenz zu beobachten und vorallem unsere Burschen, einerseits zu ermuntern, das einheimische Schaffen besser zu pflegen, oder sich andererseits etwas erfolgreiches Auswärtiges anzulachen, so dass auch den alternden, männlichen Fans etwas bleibt.

Leider war auf der Heimreise „Radio Bachtel" nicht mehr auf Sendung, so dass der Schreibende, den Videofilm der abgespielt wurde, ohne schlechtes Gewissen verschlafen konnte und sich im Traum schon auf der Fanreise nach Klosters an die Schweizermeisterschaften 1996 befand.

Peter Zollinger; Pezo

Fotokopien
Color Laser Kopien
Passfotos
Industrie- / Werbefotografie
Reportagen
Audiovisuelle Produktionen

FOTO
WIGET

Inserat-Annahmestelle
für den «Zürcher Oberländer»

Ladengeschäft: Bahnhofstrasse 15
8636 Wald ZH
Telefon (055) 95 41 21

Clubrennen Saison 1994 / 95

Juhuii !!! Superverhältnisse fürs Clubrennen sind angesagt. Am Freitagabend, 3. März 1995, treffen eine stattliche Anzahl kleiner und grosser Langlaufbegeisterter auf der Amslen ein. Märchenhafte Bedingungen herrschen vor. Die Strecke ist mit Fackeln bezeichnet und auch das Flutlicht der Nachtloipe und „euses Lieseli" fehlen nicht. Schon bald stehen Mini JO und JO I - III bereit. Gestartet wird in freier Technik per Massenstart. Es ist erfreulich, eine begeisterte Schar Mädchen und Knaben - ca. 20 Kinder - bei den Startvorbereitungen zu beobachten.

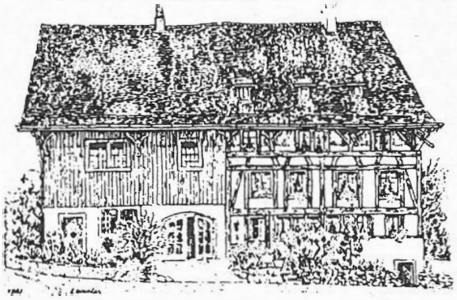
..... fünf, vier, drei, zwei, eins, los, tönt es professionell aus dem Lautsprecher, und die Kinder ergattern sich im kleinen Aufstieg eine gute Position. Die Strecke weist einige Schlüsselstellen auf und hat man sich in einer Kurve etwas verhaspelt oder gerät kurz vor einer Abfahrt gar der Stock bei einem Kameraden unter die Skis, wird aus der guten Startposition bald einige Meter Rückstand. Aber was soll's, auch am Engadiner Grossanlass geschehen solche Dinge. Früh übt sich, wer ein Meister werden will !!!

Eine halbe Stunde später fiebern Damen, Junioren, Senioren und Pläuschler dem Start entgegen. Es findet das gleiche Startprozedere wie bei den Jüngsten statt. Der Speaker in Aktion: „Halt retour, Fehlstart!" ertönt's aus dem Lautsprecher. O je, nochmals diese Nervenanspannung. Wer war wohl der Sünder? Aha, natürlich der JO Trainer (Hano). Er war fast nicht zu bremsen. Sogar retour wollte er nicht mehr kommen. Das zweite Mal klappte auch dieser Start, mit „hopp" und „heja" von den JO's und einigen Fans - auch die Gründungsmitglieder Hermann und Hugo fehlen nicht - angefeuert, erreichen auch wir nach zwei, drei bzw. fünf Runden das Ziel. Geschafft aber glücklich durften wir uns mit einem Tee oder Punsch etc. in Vontobels Boutique wieder stärken. Mit viel Applaus wird auch die Rangverkündigung über die Runde gebracht. Man hört, dass es ein paar noch lange genossen haben und sicher neue Pläne geschmiedet wurden: Was kann man noch aufziehen, was Geld in die Clubkasse bringt?

Der Samstag verflog im hui. Es war ja auch allerhand los, denn Susanne und Salvi feiern Hochzeit und im Club wurde kräftig mitgeholfen und spaliergestanden oder mitgefeiert.

Sodann nahte auch schon der Sonntag mit den Disziplinen Slalom, Abfahrt und Sprunglauf. Um 9.00 Uhr trifft man sich wieder auf der Amslen zum Startnummern fassen und auf geht's Richtung Egg. Bezaubernd, dieses Skiparadies mit präparierten Pisten, blauem Himmel und Sonnenschein. Am Schatten gibt's kalte Finger, denn am Morgen zeigt das Thermometer - 8° Celsius. Beachtlich viele Teilnehmer sind am Start und

«MÖBEL ALTER MEISTER –
MEISTERHAFT RESTAURIEREN»



Sie finden bei uns sorgfältig restaurierte
Bauern- und gutbürgerliche Möbel
aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

**Antiquitäten +
Restaurationen**

August Böckli
Lehenhof, 8607 Seegräben
am Pfäffikersee
Telefon (01) 932 17 24
**Permanente Ausstellung
auf 3 Etagen**
Montag bis Samstag durchgehend geöffnet

Mitglied des
Verbandes
Schweizerischer
Antiquare
und Restauratoren

Familie De Martin

055 95 13 85

begutachten den von Pezo ausgeflaggten Slalom. Der erste Lauf kann beginnen, dann wird etwas umgesteckt und alsbald findet ein zweiter Lauf, wie bei den Profis, sein Ende. Nun wird nochmals hoch gestiegen für den Abfahrtslauf. Etwas unterhalb der Egg wird gestartet. Das Ziel befindet sich am Waldrand unterhalb der Amslen. Mit Funk wird das Startzeichen übermittelt, ein Superlauf beginnt. Steilhang mit drei Kurven um die Strecke zu entschärfen, Wegsprung, Aufstieg, (bei den meisten Arm- und Beinarbeit,) dann Schräghang Richtung Amslen und anschliessend tiefe Hocke. Für den Zielschuss sind schnelle Skis gefragt. Atemlos erreichte ich jedenfalls das Ziel. Sollte ich für das nächste Jahr mehr Hocke oder Armkraft trainieren?

Mittagspause ist angesagt und schon durftet es nach gebratenen Würsten aus der Festwirtschaft der Familie Braun. Auch für den Durst und den Nachtisch ist bestens gesorgt - den Kuchenbäckern sei Dank! Natürlich auch Baba und Röbi herzlichen Dank. Immer ist bei uns fürs leibliche Wohl gut gesorgt. Das ist nicht selbstverständlich! Es braucht doch einiges an Material für eine gefrässige Gesellschaft von 40 bis 50 Personen.

Die pfiffigen haben nichts gegessen Sie denken: „Wer leicht ist, fliegt weit wie ein Vogel." Also, Skispringen ist ein weiterer Höhepunkt des Sonntags. Erstmals auf zwei Schanzen. Ganz profimässig mit einem super Speaker. Als Weitenmesser amten alles neutrale Personen. Sogar ein ehemaliger Gemeinderat übernimmt diese anspruchsvolle Aufgabe. Franz, unser Schanzenchef, muss den Kleinen und Kleinsten den Anlauf verkürzen. Die jungen Springer wären sonst durch den schwarzen, dunklen Amslenwald hochgestiegen um noch mehr Tempo zu holen. In diesem Wald sollen sogar gefährliche Bären und Wölfe hausen. Wer weiss? Aber nun zum Springen. Wer die Begeisterung dieser Buben und Mädchen sieht, sieht wie sie um jeden halben Meter kämpfen, hat seine helle Freude. Die besten fünf dürfen nachher mit den Grossen auf der Flugschanze hinter dem Wald starten. Unzählige Zuschauer pilgern zur grossen Schanze, haben sich doch für diesen Wettkampf ein Springer des Juniorenkaders und sogar einer des B-Kaders des SSV gemeldet! Diese beiden zeigten auch die weitesten und schönsten Sprünge. Jeder, der über diese riesen Schanze fährt, oder eben springt, gehört für seinen Mut ein besonderes Kompliment. An dieser Stelle soll allen, die irgend-etwas zum Gelingen eines super Clubrennens beigetragen haben oder gar mitorganisiert haben, herzlich gedankt sein. Besonders der Familie Vontobel vielen, vielen Dank! Was diese Vontobels für den Skiclub Bachtel das ganze Jahr leisten (und an diesem Wochenende ganz besonders gearbeitet haben!), ist unbeschreiblich. Hoffentlich dürfen wir bei Euch oben noch lange, lange Zeit Gäste sein!

Maya Kunz

11. Internationale Sommerkombination und Geländelauf in Gibswil / Wald

Sonntag 10. September1995

Bereits zum 11. mal führt der SC am Bachtel die beliebte Sommerkombination im Zürcher Oberland durch. Das Kombinationsspringen am Sonntagmorgen auf der 30 m Mattenschanze von Gibswil, mit Jugendlichen aus dem In- und Ausland, wird zu einer spannenden Ausgangslage für den Geländelauf nach Gundersen Methode. Er führt je nach Kategorie über eine Strecke von 1 und 3 km rund um das Sprunggelände.
Ein Geländelauf für Hobbyläufer und Spiele als Rahmenprogramm geben diesem Anlass die ganz spezielle Ambiance.
Wir freuen uns, wenn auch dieses Jahr viele Sportlerinnen, Sportler und sportbegeisterte Zuschauer diesem symphatischen Fest beiwohnen.

PROGRAMM

ab 8.30 Uhr	**Startnummernausgabe Kombinationsspringen (Klubweise)**
	offizielles Training auf der Schanze
ab 11.00 Uhr	**Kombinationsspringen kleine und grosse Schanze**
ab 11.00 Uhr	**Einschreibung/Startnummernausgabe Hobby-Geländelauf**
ab 13.00 Uhr	**Hobby-Geländelauf (6 km, 3 km und 1 km)**
ab 14.00 Uhr	**Startnummernausgabe für Kombinationsgeländelauf**
ab 14. 30 Uhr	**Gundersen Start zum Kombinationsgeländelauf**
ca 16.00 Uhr	**Rangverkündigung und Preisverteilung für Kombinierer**
	Verlosung der Hauptpreise

STARTGELD

Für Kombinierer (Springen und Kombinationsgeländelauf)				15.– Fr.
Für Läufer	Kinder Jahrgang	87 und jüngere	1 km	5.– Fr.
	Kinder Jahrgang	80 - 86	3 km	8.– Fr.
	Damen ab Jahrgang 79		3 km	10.– Fr.
	Herren ab Jahrgang 79		6 km	10.– Fr.

PREISE
Wanderpreis für die ersten Kombinierer und Kombinationsspringer
Jeder Kombinierer erhält einen Preis
Jeder Teilnehmer des Geländelaufes erhält beim Zieldurchlauf einen Preis
Hauptpreise werden unter den an der Preisverteilung Anwesenden ausgelost

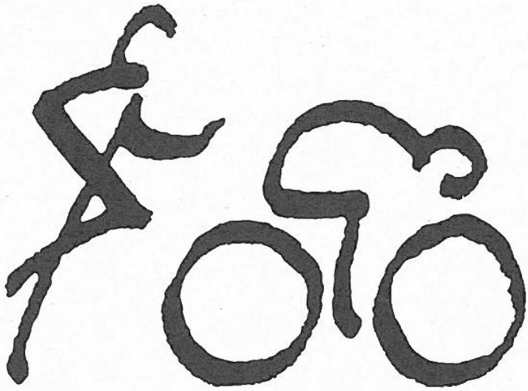
DURCHFÜHRUNG Bei jeder Witterung

VERPFLEGUNG Festwirtschaft beim Wettkampfgelände

RAHMENPROGRAMM Geschicklichkeitsspiele für Jedermann
Treffen des 100er Clubs, Ehemaligen und Freunde des Nordischen Skisportes

AUSKUNFT
ANMELDUNG
Susi + Urs Fröhling
Diemberg
8733 Eschenbach
Telefon 055 86 24 94 Fax 055 86 45 59

SC am Bachtel



Züri Oberländer
DUATHLON
18. Juni '95 Wald ZH

Organisator:
Ski-Club am Bachtel
8498 Gibswil

Samstag, 17. Juni 1995

ab 20.00 Uhr
«Duathlon-Fäscht» mit Pasta-Party
Grosse Bike-Show mit **«The Wenackers»**

Hauptpatronate:

ZÜRICH
VERSICHERUNGEN
HAUPTAGENTUR WALD

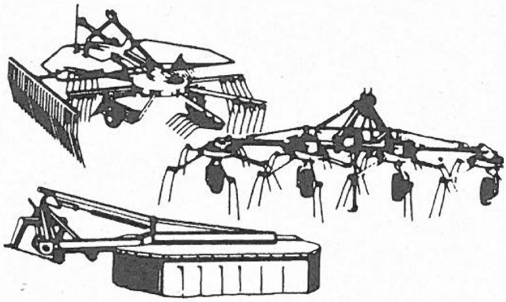
Zürcher
Kantonalbank

Landmaschinen

U. Spörri, Tänler , Wald
Telefon (055) 95 33 62

Reparaturen und Servicearbeiten
aller Art

Vertretung Aebi - Fella
Bucher - Fahr
Alva - Laval



Hochzeit des Jahrhunderts ...

mav. Schön ist es, zwei zu sein, die eins sein wollen! Dies gilt am heutigen 4. März 1995 für das prominente Walder Brautpaar Susanne Manser und Salvatore Di Nardi.

(Nach ZO-Spezial vom 4. März 1995 der Saftbaltt AG Gibswil)

In diesem Sinne wünschen auch wir Euch noch,

liebe Susanne, lieber Salvi,

alles, alles Gute!

IHR KLEINBAUUNTERNEHMEN

JÜRG BURGERMEISTER
STEINWIESSTRASSE 19
8330 PFÄFFIKON / ZH
TELEFON 01/950 36 54

NEUBAU
AUSBESSERN
REPARIEREN
HAUSPLÄTZE
GRABARBEITEN
ENTWÄSSERUNGEN

Confiserie
Honegger
Wald ZH
055/95 13 18

Wir kennen die Steuervorteile.

- Steuerberatungen
- Buchführungen
- Revisionen

tirega consulting ag

Rütistrasse 2 Postfach 8636 Wald Telefon 055 95 62 63 Telefax 055 95 62 64

drogerie gfeller
heilkräuter parfumerie babycorner

Bahnhofstrasse 14
8636 Wald ZH
Telefon (055) 95 11 63

FIT SEIN – SCHÖN SEIN!
Wir zeigen Ihnen, was gepflegte Sportler brauchen und beraten Sie individuell.

Liebe Schii-Leser

Ich bin der Frage nachgegangen, wie wohl ein Skiclub im Unterland 60 lange Jahre alt wird:

... und wieder stecken wir mitten im Frühlingsgedeihen ...

Ist's ein Gedicht - ist's ein Bericht,
sind's Zeilen geschrieben mit junger Hand -
sind's Buchstaben getippt von erfahrenen Fingern, bis zum untersten Rand:

Wer kennt ihn nicht,
den Spruch, der Bände spricht?:

„Äs gäls, ä schwarzes und ä wiises Chind trucked bim Spiele ihri Händli in Sand. Säg jetzt: wem ghörd wellä Abdruck am Strand?"

Vielen, vielen Dank, Euch allen, die Ihr immer und überall Hand angelegt, die Ihr Euren Geist statt mit Fernsehsitzen, mit Hilfe in unserem Club anregt!!!

S'ist ein Rezept für immer:
So gut wie bis jetzt geht's anders nimmer!

... und wieder kommt es im Winter schneien ...

Än schöne Summer!

Für die Redaktion, Cornelia Porrini

Termine Sommer/Herbst 1995

19. Mai	**60. Generalversammlung SCB** (separate Einladung an Clubmitglieder folgt!)
11. Juni	Frauenlauf Bern (endlich einmal nicht am Duathlon!)
17. / 18. Juni	**Duathlon** (siehe auch Seite **55**)
15. Juli	Eintages Berglaufcup Zürcher Oberland (Etwas Ausgefallees zum Mitmachen, aber auch amüsant für die Zuschauer)
13. - 19. Aug	Trainingslager für JO und Rennläufer
21. - 25. Aug	5-Tage Berglauf-Cup Zürcher Oberland (Alt bekannt und immer noch speziell !)
26. / 27. Aug	Walder Chilbi (mit SCB-Aktivität)
1. - 3. Sept	Fest des Jodelclub Scheidegg
10. Sept.	**Sommerkombination** (siehe auch Seite **54**)
30. Sept.	**Jubiläumsfest „60 Jahre SCB"**
7. - 15. Okt	Trainingslager Ramsau (Österreich)
13. Okt	**Redaktionsschluss**
8. Dez.	**Winterversammlung** SCB

Weiterhin ...

... Frauenlauftreff
Jeden Dienstag, 08.30 Uhr, auf dem Windeggparkplatz. Für Anfängerinnen und Fortgeschrittene!

... Bike-Treff
Jeden Dienstag, 18.00 Uhr und Samstag, 09.00 Uhr, auf dem Schlipfplatz Wald. Bei schlechtem Wetter Samstags mit Rennvelo. Nach dem Motto gehen und schauen!

... Turnen
Jeden Montag, 20.00 Uhr, Schulhaus Ried. Spiel, Spass und Plausch verbunden mit körperlicher Fitness!

vo de Loipe direkt is

Hallenbad Wald

Windegg Tel. 055/953800

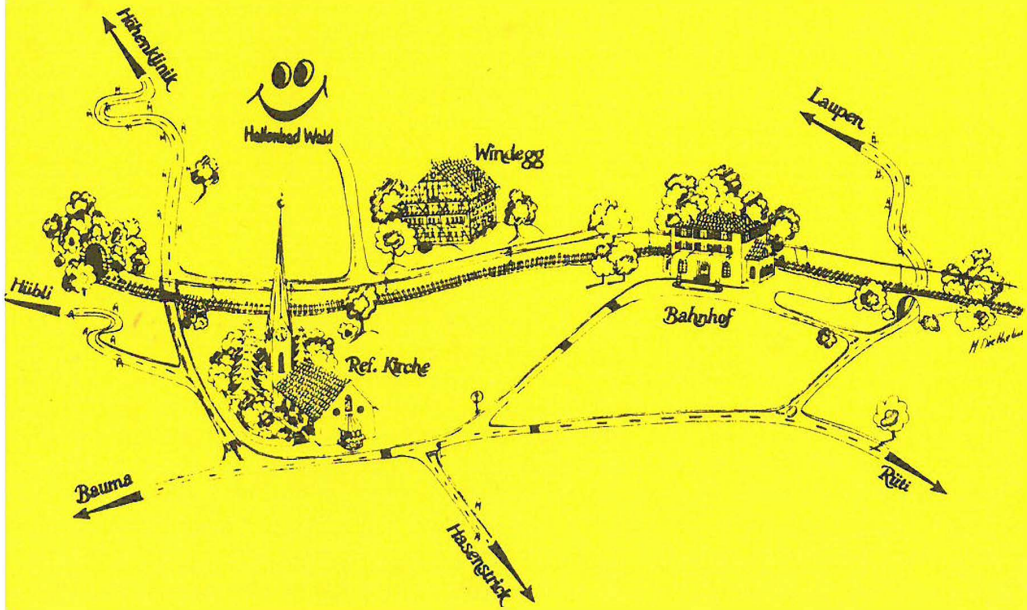
Wasser 29°C / Luft 31°C

JAHRESABONNEMENTE

Unterwasserstrahlmassage
Ergoline Solarium
Anfängerschwimmkurse

Oeffnungszeiten	Wintersaison ca. 20.9. - 25.5.
Montag	13.30 - 21.30 Uhr
Dienstag	13.30 - 21.30 Uhr
Mittwoch	13.30 - 21.30 Uhr
Donnerstag	13.30 - 21.30 Uhr
Freitag	13.30 - 21.30 Uhr
Samstag	09.30 - 17.30 Uhr
Sonntag	13.30 - 17.30 Uhr

Blib fit, gang mit,
s'Hallebad isch nöd wiit!



FRAU
CORNELIA PORRINI
SCHUESSELACHER 3
A
8636 WALD

P. P.
8498 Gibswil

Werden Sie Mitglied des SC AM BACHTEL oder Gönner der PANORAMA-LOIPE!

Die Bank der Zürcher.
Überall in Ihrer Nähe.

Patronat Zürcher Kantonalbank